

„Digitalisierung ist dann erfolgreich, wenn sie den Menschen in den Mittelpunkt stellt und nicht die Technik.“
- Autor unbekannt -

Gleiches gilt für die Automatisierung. Menschliche Werte bleiben unverzichtbar. Das zeigen auch diese STORIES.

„äbdlinger“

STORIES



3 EDITORIAL

4 AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG

- 4 Digitalisierung und Automatisierung
- 6 Aus den Unternehmen

8 STRUKTUR

- 8 Schon gewusst?
- 8 Neue Softwaretools
- 12 Neue Maschinen – neue Möglichkeiten
- 14 Batteriespeicher für den Hauptsitz
- 16 Klimawirkung messbar machen

17 PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

- 17 Messe-Momente, die verbinden
- 18 Erfolgreich auf der bauma 2025
- 21 Jetzt mehr rädlinger
- 24 Primus Line® Rehab ist emissionsarmes BT-Verfahren 62
- 26 Weiterbildungsinitiatoren am BBZ
- 27 Vertriebspartnerschaft um drei Jahre verlängert
- 27 Neue Norm ASTM F3708

28 PROJEKTE

- 28 Ein Markt im Wandel
- 30 Ein spektakulärer Brückenschlag in Ansbach
- 31 Meisterstück am Regenufer
- 32 Energie-Impulse-Event: Ein starkes Zeichen
- 34 Highlight-Projekte Primus Line
- 38 Nah dran. Kompetent. Persönlich.
- 40 Vier Brücken für Ellwangen

41 TEAM

- 41 Vorsprung durch Konstruktion
- 44 Führungskräfte tagungen
- 46 Was macht eigentlich die Leitung im Einkauf?
- 47 Sales & Engineering Conference 2025
- 48 Firmenjubilare 2025
- 48 Kreative Ideen umgesetzt
- 49 Weihnachtsmodus an!
- 50 Hallo, ich bin ...
- 51 Glückwunsch zum Abschluss!
- 51 BBZ persönlich

52 SOZIALES

- 52 Zamhocka-Time im #teamraedlinger!
- 53 Fit + aktiv
- 53 Teamwork, Köpfchen und Kochlöffel
- 54 Willkommen Noemi!
- 54 #teamraedlinger bei der Firmen- und Behördenmeisterschaft
- 54 Drei Läufer beim Chamer Stadtlauf
- 55 Ticket-Time im Intranet!
- 55 Bock auf Eis? JA!
- 56 Zeitreise in Bildern
- 57 #teamraedlinger auf Social Media
- 57 Im Rampenlicht

57 IN ALLER KÜRZE

- 58 Girls' Day – Begeisterung für technische Berufe wecken
- 58 Zu guter Letzt

59 IMPRESSUM

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

neue Systeme, automatisierte Abläufe und datenbasierte Entscheidungen werden immer mehr Teil unseres Alltags. Verantwortung und die Offenheit gegenüber Neuem sind die Grundlagen, auf denen auch der digitalisierte und automatisierte Fortschritt aufbaut. Technik kann vieles vereinfachen. Aber sie braucht Menschen, die sie sinnvoll verwenden, neugierig, aber auch kritisch begleiten und weiterentwickeln.

Wie uns dieser Wandel in der Werner Rädlinger Gruppe gelingt, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten. Neben modernen Lösungen spielt vor allem auch das #teamreadlinger wieder eine zentrale Rolle. Genauso wie der gewohnte bunte Themenmix aus Updates zu Produkten, längerfristigen Projekten und kurzen Anekdoten.

Digitalisierung und Automatisierung sind mehr als technische Prozesse. Sie sind unsere gemeinsame Reise in die Zukunft – mit den rädlinger STORIES als Begleiter. Viel Spaß beim Schmökern!

Euer Rädlinger Marketing Team

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG



Digitalisierung und Automatisierung

Das sind die beiden Schlagworte, die unser Jahr prägen. Sie stehen für unseren Anspruch, der Konkurrenz stets einen Schritt voraus zu sein, mutig in die Zukunft zu investieren und moderne, qualifizierte und zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Eines vorneweg: Der Umsatz steigt wieder! Für Primus Line war es das beste Jahr der Firmengeschichte. Seit der Weltleitmesse bauma füllen sich auch beim Maschinenbau die Auftragsbücher stetig. Zudem hat sich mittlerweile die Lohnfertigung beim Maschinenbau als weiteres wichtiges Standbein etabliert. In dieser Hinsicht hat sich unser Optimismus aus dem letzten Jahr bestätigt.

Wir haben mehrfach betont, dass uns ein organisches und vernünftiges Wachstum wichtig ist. In den vergangenen Jahren haben wir dafür die Weichen gestellt – Stichwort „Kurs10“. Erste Ergebnisse aus der langen Vorbereitungsphase sind nun im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar: In den Maschinenbau-Hallen sind neue Fertigungs- und Produktionsanlagen montiert und in Betrieb genommen worden. Sie sind Teil der Automation.

An verschiedenen Stellen im Unternehmen, wie im Controlling oder der Konstruktion, kommen seit diesem Jahr außerdem neue Softwaretools zum Einsatz. Gepaart mit einer zentralen Datenhaltung sind sie Teil der Digitalisierung.

Mit Automation und Digitalisierung verfolgen wir vor allem ein Ziel: effektiver zu werden und die Qualität und Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen.

Investiert haben wir heuer nicht nur in diese Bereiche, sondern auch in weitere „Hardware“, etwa in zusätzliche Bauteile für den Rundwebstuhl von Primus Line in Weiding. Damit können wir Liner mit einem größeren Durchmesser als bisher produzieren. Zudem ist der Primus Line Fuhrpark um zwei neue TV-Wägen für Kamerabefahrungen sowie einen weiteren Kranwagen gewachsen.

Auch strukturell wird sich im neuen Jahr etwas ändern. Im Januar werden Rädlinger energy und das Facility Management wieder zusammengelegt. Davon erhoffen wir uns Synergien in Bezug auf Personal, Kompetenzen und Know-how. Der Geschäftsschwerpunkt von Rädlinger energy wird sich künftig in Richtung Elektrotechnik verlagern.

Bei all den organisatorischen Abläufen, Maschinen sowie Bits und Bytes wollen wir eines nicht aus den Augen verlieren: den Menschen. Durch die Unterstützung moderner Technik gewinnen wir wertvolle Zeit – Zeit, in der ihr euch bei eurer Arbeit auf eure eigenen Stärken und Kernaufgaben konzentrieren könnt. Denn ihr seid es, die die Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte begleitet und umgesetzt habt. Ihr bedient nicht nur die neuen Maschinen und Tools, sondern gestaltet aktiv die Zukunft unseres Unternehmens. Mit eurer Offenheit für Neues und eurer Bereitschaft, Veränderungen mitzutragen, seid ihr die treibende Kraft, die uns wirklich voranbringt.

Danke dafür. Wir zählen auch weiterhin auf euch, um die Unternehmen der Werner Rädlinger Gruppe fit für die Zukunft zu machen.

Euer Werner Rädlinger und Andreas Kordick



Herzensangelegenheit

In diesem Jahr unterstützen wir die Selbsthilfegruppe (SHG) Kinderkrebs Cham. Dr. Stephanie Franke und ihr Team begleiten ehrenamtlich krebserkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien im Raum Cham.

Die SHG erfüllt kleinen Patienten Herzenswünsche, steht beratend zur Seite, hilft in finanziellen Notlagen und hat vor allem immer ein offenes Ohr.

JOHANNES HÖTZL
Leiter Operativer Bereich
bei Rädlinger Primus Line



Das vergangene Jahr war geprägt von Wandel und Umbruch. Eine neue Organisationsstruktur, der Einstieg in neue Länder und ungeahnte Wege eröffneten frische Perspektiven und neue Chancen. Gleichzeitig forderten globale Entwicklungen – insbesondere Krieg und Zölle – unsere Aufmerksamkeit und Anpassungsfähigkeit im Tagesgeschäft.

Mein berufliches Highlight:

- ★ Inmitten all dieser Herausforderungen zeigte sich, worauf es wirklich ankommt: Teamgeist, Vertrauen und Zusammenhalt. Sie waren und sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren, die uns gemeinsam vorangebracht haben.

HÅVARD HØYDALSVIK
Leiter BU O&G bei Rädlinger Primus Line



Das Jahr 2025 war für die Business Unit Oil and Gas insgesamt ein ausgesprochen erfolgreiches und richtungsweisendes Jahr, in dem wir nicht nur bedeutende Großprojekte wie jene in Peru, Kalifornien und auf den Fidschi-Inseln gewinnen konnten, sondern zugleich auch eine Vielzahl kleinerer

Projekte für neue Kunden angeboten und zum Teil bereits gewonnen haben. Diese kleineren, aber strategisch wichtigen Projekte bilden die Grundlage für unser zukünftiges Wachstum und geben uns berechtigten Anlass, mit Zuversicht und Optimismus in die kommenden Jahre zu blicken.

Mein berufliches Highlight:

- ★ Zu beobachten, wie das gesamte Team durch die anspruchsvollen Aufgaben und unvorhergesehenen Wendungen im Peru-Projekt (Seite 36) noch enger zusammengewachsen ist, wie es mit außerordentlichem Engagement, hoher Eigenverantwortung und spürbarem Teamgeist die Herausforderungen angenommen hat und wie sich dabei eine beeindruckende Dynamik entwickelt hat, die unsere Zusammenarbeit nachhaltig prägen wird.

ANDREAS GROSS
Leiter BU International Wasser
bei Rädlinger Primus Line



Trotz der Herausforderungen im Zusammenhang mit US-Zoll- und Tarifbestimmungen sowie der deutlichen Intensivierung der Wettbewerbsaktivitäten haben wir durch starke Teamarbeit ein insgesamt sehr erfolgreiches Jahr 2025 gestaltet.

Mein berufliches Highlight:

- ★ Das Thema der Sanierung und Instandsetzung der Trinkwassernetze rückt immer stärker in den Fokus der Politik. Öffentliche Programme und Gelder werden in einer Vielzahl von Regionen weltweit aufgesetzt, um Leckagen zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Aus den Unternehmen

„Wie ist das Jahr 2025 betrieblich aus deiner Sicht gelaufen?
Bitte fasse dieses in maximal fünf Sätzen zusammen und nenne außerdem in Stichpunkten deine drei beruflichen Highlights aus diesem Jahr.“

Diese Frage haben wir den Bereichsleitern der einzelnen Unternehmen der Werner Rädlinger Gruppe gestellt.

MICHAEL SENBERT
Leiter BU National
bei Rädlinger Primus Line



30 Kilometer Primus Liner wurden dieses Jahr erfolgreich in Deutschland und in der Schweiz sowohl für Bestands- als auch für viele Neukunden installiert.

Mein berufliches Highlight:

- ★ Die Erlangung des BT-Verfahrens 62 zur Instandhaltung von Asbestzement-Druckrohrleitungen (Seite 24).

MICHAEL MÄNDL
Betriebsleiter BBZ

Das Jahr 2025 ist betrieblich sehr gut verlaufen. Besonders hervorzuheben ist der erfolgreiche Abschluss des Projekts zur Umschulung ukrainischer Teilnehmer, bei dem alle Absolventen eine Arbeitsstelle gefunden haben. Trotz der Herausforderung durch den fehlenden Haushalt der Bundesregierung für die Agentur für Arbeit konnten die Aufgaben erfolgreich bewältigt werden. Auch die Teamarbeit verlief hervorragend und trug entscheidend zum Erfolg bei. Insgesamt war es ein Jahr voller positiver Entwicklungen und erfolgreicher Ergebnisse.

Meine drei beruflichen Highlights:

- ★ Anschaffung und Inbetriebnahme der neuen DMU40, einer Fräsmaschine für die 5-Achs-Simultanbearbeitung
- ★ Teilnahme am Projekt der Weiterbildungsinitiatoren des Freistaates Bayern (Seite 26)
- ★ Erweiterung des Kundenkreises

DOMINIK SMITH
Leitung Stahlbau/Lohnfertigung



Die Situation war äußerst herausfordernd: Einige Mitarbeitende haben das Unternehmen verlassen, sodass die verbleibenden Teammitglieder – mich eingeschlossen – die Aufgaben der ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen zusätzlich übernehmen mussten. Trotzdem konnten wir wichtige Projekte erfolgreich abschließen.

Meine drei beruflichen Highlights:

- ★ 4 Schottertröge für die Deutsche Bahn: Dank des Einsatzes des verbliebenen Stahlbauteams haben wir es geschafft, die Tröge vom Hof zu bekommen.
- ★ Teamgeist mit Kämpferaura: Gerade in diesem herausfordernden Jahr ist mir besonders deutlich geworden, wie sehr ich mich auf die Kompetenz und Zuverlässigkeit meines Teams verlassen kann.
- ★ 4 Brücken über die Jagst für die Landesgartenschau in Ellwangen (Seite 40)

DIETER JANKER
Geschäftsbereichsleiter Rädlinger energy, Leitung Facility Management & Instandhaltung



2025 war bis jetzt ein turbulentes Jahr. Am 1. Juni haben Thomas Fischer und ich die Geschäftsbereichsleitung der Rädlinger energy vorab interimsmäßig übernommen. In den vergangenen Monaten haben wir in diesem Bereich zahlreiche organisatorische Maßnahmen angestoßen und umgesetzt. Parallel laufen die Vorbereitungen zur Eingliederung der Gebäudetechnik und Instandhaltung aus der Holding in die Rädlinger energy.

Priorisiert haben wir vor allem die strategische Ausrichtung der Rädlinger energy und die daraus resultierende Neuausrichtung der Geschäftsfelder. Dieser Prozess wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, aber wir haben bereits die ersten Meilensteine für die Zukunft gesetzt.

Meine drei beruflichen Highlights:

- ★ Fulminante Teamleistung bei der Mitwirkung an den vielen Umbaumaßnahmen im Maschinenbau im Rahmen von Kurs10 (Seite 12): Der betriebliche Ablauf konnte nahezu störungsfrei aufrecht erhalten und weitergeführt werden.
- ★ Zusammenführung von der in der Holding angesiedelten Gebäudetechnik und Instandhaltung mit Rädlinger energy und Neuausrichtung
- ★ „Back to the roots“: Nach zwei Jahren kehre ich in die Geschäftsbereichsleitung von Rädlinger energy zurück. Danke für das Vertrauen in mich und meinen Stellvertreter Thomas Fischer.

THOMAS WITTMANN
Geschäftsbereichsleiter Maschinenbau

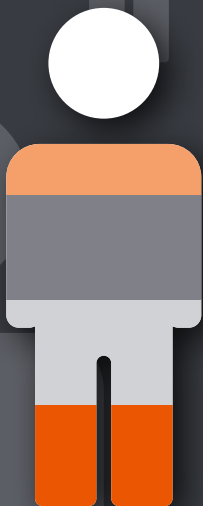


Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der strategischen Weichenstellung sowie hohem unternehmerischen Mut. Wir haben eine Vielzahl bedeutender Investitionen erfolgreich umgesetzt – sowohl in unserem Automatisierungsgrad als auch in unsere Mitarbeitenden und den dazugehörigen Ausbau der digitalen Prozesse. Diese Entscheidungen waren bewusst auf nachhaltige Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsstärke ausgerichtet.

Besonders stolz bin ich auf das hohe Maß an Umsetzungskraft und Innovationsbereitschaft, das unser gesamtes Team dabei gezeigt hat. 2025 war für uns ein Jahr des Fortschritts – mit klarer Vision und stetigen Schritten nach vorn.

Meine drei beruflichen Highlights:

- ★ Unser Auftritt auf der Weltleitmesse bauma (Seite 18)
- ★ Jetzt mehr rädlinger – eine Vielzahl von Produktoptimierungen sowie Produktneheiten, welche wir in unser Portfolio mit aufgenommen haben (Seite 21).
- ★ Kurs10 – eine Reihe von Maschineninbetriebnahmen und Umbauten bei laufendem Betrieb (Seite 12).



Schon gewusst?

Das durchschnittliche Mitglied im #teamraedlinger ...

- » ist männlich,
- » 41 Jahre alt,
- » heißt Andreas oder Thomas,
- » ist seit 7,3 Jahren im Unternehmen beschäftigt,
- » trägt Schuhgröße 43
- » und trinkt am liebsten Kaffee.

... und wie "rädlinger" bist du?

Neue Softwaretools

Auf Gruppenebene und vor allem in der Rädlinger Maschinenbau GmbH gewähren die digitalen Helfer neue Einblicke und sparen Zeit.

In diesem Jahr ist gleich eine ganze Reihe neuer Softwaretools implementiert worden, um die tägliche Arbeit zu beschleunigen und zu vereinfachen:

BUSINESS INTELLIGENCE TOOL "EVIDANZA"

Das Business Intelligence Tool (BI-Tool) ermöglicht es, große Datenmengen mit hoher Detailtiefe für die gesamte Werner Rädlinger Gruppe zu verarbeiten und zu visualisieren. Dazu ist es notwendig, die Datenquellen in Evidanza einzubinden. Luisa Kallup aus der IT-Abteilung erstellt dafür die entsprechenden Schnittstellen und Abfragen.

Als Hauptquellen führt sie die Daten aus der Buchhaltungssoftware Addison und dem ERP-System RPS zusammen. Dadurch lassen sich die Daten in automatisierten Berichten mehrdimensional aufbereiten: von der globalen Übersicht bis zur einzelnen Buchung. Allerdings sind die Daten nicht unbedingt so gespeichert, wie sie gebraucht werden. Unwägbarkeiten, wie etwa Pflegefehler, sind deshalb für das Live-System vor Erstellung und Auswertung zu berücksichtigen.



Johannes Seiderer,
Konzerncontroller

„Das neue BI-Tool hilft uns im Controlling, komplexe Konstrukte und große Datenmengen besser verarbeiten zu können und genauere Vorhersagen zu treffen – und das angepasst an die unterschiedlichen Ansprüche der einzelnen Firmen der Werner Rädlinger Gruppe.“

Evidanza ist hauptsächlich für das Controlling relevant. Die Controller können selbst Berichte erstellen, auf die auch die Abteilungsleiter lesend Zugriff haben. Am häufigsten werden Dashboards mit unterschiedlichen Datenübersichten genutzt.

Das BI-Tool ermöglicht ein Live-Reporting mit tagesaktuellen Daten. Das war zu Zeiten von Excel-Auswertungen nicht möglich. Der Controller musste Daten in Excel-Tabellen aufbereiten, filtern und gegebenenfalls Daten aus mehreren Dateien in einer neuen Tabelle zusammenführen. Berichte wurden in regelmäßigen Abständen in unterschiedlichen Ausprägungen erstellt, je nachdem, was der Berichtsempfänger wissen wollte. Dank Evidanza kann sich der Controller nun auf die Auswertungen konzentrieren und nicht mehr auf die Zusammenführung der Daten.



Weitere Vorteile der Software:

- » Daten lassen sich über längere Zeiträume auswerten.
- » Es bestehen mehr Filtermöglichkeiten als zuvor.
- » Es ist jederzeit ein Zeitbezug (Auftragseingangs-, Liefer- oder Rechnungsdatum) gegeben.
- » Die Zugriffsberechtigungen vergibt der Controller nach Relevanz der Daten.
- » Jede Auswertung kann als PDF-Datei gespeichert werden.
- » Die Daten sind sauber und professionell im Corporate Design aufbereitet, auch für die Darstellung nach außen.

Evidanza ist ein sehr offenes und freies System zum Datenbank-Management. Die Anforderungen der einzelnen Unternehmen lassen sich entsprechend abbilden. Während bei der Rädlinger primus line GmbH das Controlling projektbasiert erfolgt, ist es bei der Rädlinger Maschinenbau GmbH produktionsbasiert.

PRODUKTKONFIGURATOR

Ein Prototyp des Produktkonfigurators der Rädlinger Maschinenbau GmbH war Besuchermagnet auf der diesjährigen bauma (Seite 18). Im Prinzip ist der Produktkonfigurator eine grafische Abbildung der Preisliste. Mit dem System lassen sich sämtliche Produktkombinationen einfach ausprobieren. Teilweise sind pro Produkt mehr als 1.000 Möglichkeiten verfügbar, je nachdem, welches Zahnsystem, welche Aufhängung oder Schnittbreite gewünscht ist.



Produktkonfigurator mit Auswahlmöglichkeiten

Oft können sich Kunden nur mit der Preisliste nicht vorstellen, wie ihr gewünschtes Endprodukt aussehen wird. Der Produktkonfigurator visualisiert dieses entsprechend der getroffenen Auswahl. Zur Umsetzung fließt das technische Know-how der Konstrukteure in den Konfigurator ein: Es werden nur technisch realisierbare Produkte angeboten. Der Konstrukteur muss keine separate Zeichnung mehr für das Produkt erstellen, da die notwendigen Dokumente für die Fertigung bei der Konfiguration bereits mit generiert werden. Dies wiederum minimiert die Durchlaufzeiten.

Der Konfigurator wird derzeit intern aufgebaut und getestet. Funktioniert alles wie geplant, erfolgt der Rollout an den Innendienst, den Außendienst und schließlich den Kunden. Die Anwendung ist für Mobilgeräte optimiert, sodass der Außendienst sie auch auf den Vertriebs-tablets nutzen kann.



Max Ponnath,
Teamleiter Tiefelöffel/LS

„Der Produktkonfigurator bedeutet für uns weniger Aufwand bei der Konstruktion von Produktabwandlungen bestehender Produkte. Dadurch erreichen wir mehr Kapazität für echte Neuentwicklungen.“

PRODUCT DATA MANAGEMENT (PDM)

Die Konstruktionsabteilung des Rädlinger Maschinenbaus nutzte zunächst das im ERP-System RPS enthaltene PDM. Allerdings waren Leistung und Funktionalität nicht ausreichend, vor allem nicht für die Fertigungstiefe. Im Februar 2025 erfolgte deshalb der Umstieg auf Solidworks PDM – nach nur sechs Monaten Vorbereitung.

Das PDM beinhaltet alle 2D- und 3D-Dokumente aus dem CAD-Tool Solidworks sowie daraus abgeleitete Dokumente. Der sogenannte „Tresor“ bewahrt die Dateien schreibgeschützt auf und gewährleistet damit die Datensicherheit. Um eine Datei zu bearbeiten, muss der Konstrukteur sie in einen editierbaren Status bringen und dann auschecken. Die dafür benötigten Rechte sind in der Administration mittels verschiedener definierter Rollen zugewiesen. Ist ein Dokument ausgecheckt, lässt es sich von anderen Konstrukteuren nicht mehr bearbeiten. Verschiedene vom Konstruktionsteam (Seite 41) in einem Workflow definierte Stati kennzeichnen den Arbeitsschritt, wie „in Arbeit“, „in Prüfung“, „in Überarbeitung“.

Solidworks PDM bietet verschiedene Vorteile gegenüber der vorherigen Lösung: Es vergibt eindeutige Dokumentnummern automatisch. Um Dokumente schnell finden zu können, steht den Konstrukteuren eine starke Suchfunktion zur Verfügung. Es ist möglich, nach jedem hinterlegten Merkmal oder auch Kommentar zu suchen und zu filtern. Ebenso gibt es Schnellsuchen und Suchkriterien lassen sich miteinander kombinieren. Das neue PDM hat die Performance deutlich verbessert und die Teammitglieder arbeiten effektiver, da sie Dokumente leichter und schneller finden. Die Doppelanlage von Bauteilen gehört daher der Vergangenheit an. Die Historie jedes Dokuments ist jederzeit nachvollziehbar



PDM | Beispiel für hinterlegte Produktdaten

und das Tool ist in den Windows Explorer integriert. Eine verbesserte Übersicht zeigt, welches Teil in welcher Baugruppe verbaut ist. Früher mussten die Teammitglieder bei Aktualisierung eines Bauteils alle entsprechenden Dokumente einzeln umstellen. Nun kann der Bearbeiter alle nötigen Dateien auf einmal aktualisieren – was enorm Zeit spart.

Da Solidworks PDM vom selben Hersteller stammt wie das verwendete CAD-Tool, ist Letzteres in einem Fenster in das PDM integriert, sodass der Konstrukteur in einer einzigen Benutzeroberfläche arbeiten kann.

Alle Produktmerkmale werden aus dem RPS übernommen. Statuswechsel im PDM können Auswirkungen auf RPS haben, beispielsweise wenn Produkte auslaufen. Alle Daten werden nahezu in Echtzeit übertragen, allerdings gegebenenfalls je nach Systemauslastung priorisiert.

Da das PDM die Konstruktionstätigkeiten beim Rädlinger Maschinenbau so erleichtert, wird es derzeit auch bei Rädlinger Primus Line eingeführt.

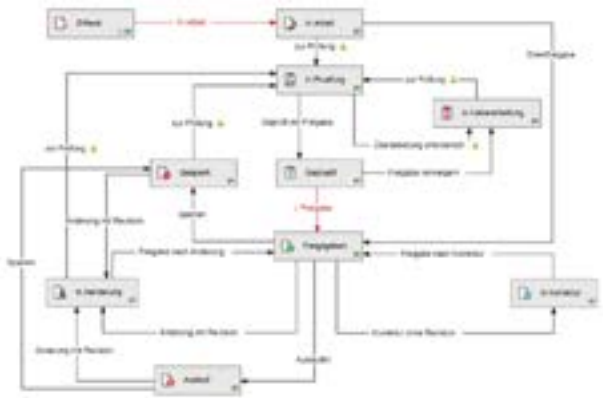
Anzahl Produkte

Derzeit sind 42.750 Produktdateien im PDM vorhanden (Stand: 25. September 2025). Davon wurden 7.500 heuer erstellt. Der Rest existierte bereits und wurde importiert.



Stephan Hartl,
Teamleiter SW/Tilt

„Das neue PDM ermöglicht uns schnellere und performantere Suchen mit weniger Aufwand: Die Suchzeiten und Ladezeiten haben sich deutlich verringert und die Trefferqualität ist erheblich gestiegen.“



PDM | Der vom Konstruktionsteam hinterlegte Dokumenten-Workflow

PLANUNGSTOOL FEDRA

FEDRA ist ein Advanced Planning und Scheduling System (APS) und ist Teil des Manufacturing Execution Systems MES (siehe rädlinger STORIES N° 5).

Ähnlich wie beim PDM war auch das in RPS enthaltene Planungstool für den Rädlinger Maschinenbau zu wenig performant, sehr zeitintensiv und lieferte zudem unzuverlässige Ergebnisse. Für mehr Schnelligkeit und Präzision fiel die Wahl eines neuen Tools auf FEDRA.

Damit ist es möglich, Produktionsaufträge sauber auf Mitarbeiter und Maschinen zu planen. Dafür erfolgt eine Rückwärtsplanung ausgehend vom Liefertermin. Die notwendigen Stammdaten, beispielsweise der Aufträge, stammen aus dem RPS. Martin Baudrexl aus der IT-Abteilung hat dazu mehrere Schnittstellen programmiert. FEDRA sortiert die Produktionsaufträge automatisch und plant sie je nach verfügbarer Kapazität auf den Maschinen und (Hand-)Arbeitsplätzen ein. Nach der Planung werden die Daten ins RPS zurückgeschrieben. Ein Leistungsbericht im RPS informiert die Meister täglich morgens, welche Aufträge an diesem Tag gefertigt werden müssen. Entsprechend verteilen die Meister dann die Aufgaben in der Fertigung.

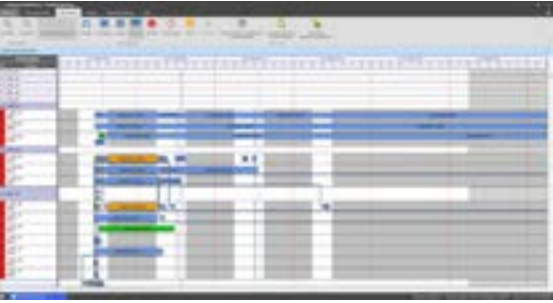
In FEDRA gibt es eine Übersicht über Produktionsaufträge je Maschine und es ist ersichtlich, welche Aufträge zusammengehören bzw. welcher Auftrag Folgeaufträge hat. Der Bediener kann Fehler zudem leichter identifizieren und beheben. Fällt beispielsweise eine Maschine aus, lassen sich Aufträge per Drag & Drop von einer Maschine auf die andere umplanen. Das System prüft daraufhin die Durchführbarkeit. Diese Funktionen führen unter anderem zur schnelleren Bedienung des Systems und sparen Zeit.

Herausforderungen bei der Umsetzung waren laut Projektleiter Thomas Lankes neben der korrekten Stammdatenpflege im RPS auch die relativ kurze Projektdauer von der Auswahl der Software im April bis zum Go-Live Mitte Oktober 2025.

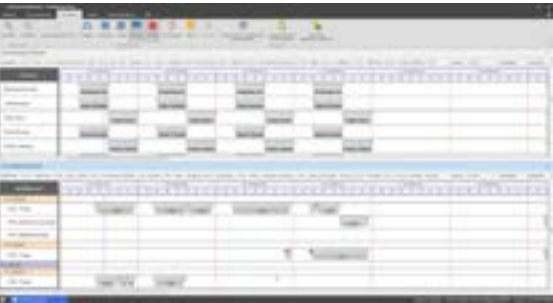


Thomas Lankes,
Leitung Arbeitsvorbereitung

„Mit FEDRA erwarten wir eine Steigerung der Liefertreue und in der Folge der Kundenzufriedenheit.“



FEDRA | Planung von Aufträgen (Balken) auf die jeweiligen Arbeitsplätze und Maschinen



FEDRA | Arbeitszeiten und Schichtmodelle der Mitarbeitenden (oben) und Personalbedarf an den Maschinen nach Zuteilung der Aufträge (unten)

UPDATES UND WEITERE TOOLS

Bereits in Verwendung:

- » **m.Net:** Die Benutzeroberfläche des Fertigungssteuerungssystems ist mittlerweile neben deutsch und tschechisch auch in ungarisch verfügbar.
- » **Time Slots:** Diese App ermöglicht es Lieferanten des Rädlinger Maschinenbaus, ein Zeitfenster für die Warenanlieferung im jeweiligen Lager zu buchen.
- » **iContracts:** Diese interne App verwaltet Verträge der Werner Rädlinger Gruppe. Es können Notizen hinterlegt und Erinnerungen beispielsweise für Vertragsverlängerungen gesetzt werden.

In hausinterner Testphase:

- » **Händlerportal:** Mehrfachkunden von Rädlinger Maschinenbau sollen damit den Bestand an Anbaugeräten einsehen, filtern und gegebenenfalls bestellen können. Die Bestelldaten werden dann automatisch ins RPS übernommen. Im Händlerportal von Rädlinger Primus Line können Kunden die Rücklieferung der Trommeln, auf denen der Liner angeliefert wurde, ankündigen.

In Entwicklung:

- » **Shareflex-API:** Mit dieser Schnittstelle werden E-Rechnungen für die gesamte Gruppe so aufbereitet, dass sie direkt in die Finanzbuchhaltung übernommen werden können.



Kurs10 erzeugt intern wie extern großes Interesse. Beinahe jeder Hersteller der neuen Maschinen hat vor Ort ein Referenzvideo erstellt. „Intern haben wir nach der Inbetriebnahme von Blechlager und Brennschneideanlage eine Führung angeboten. Martin und ich haben gewettet, ob mehr als zehn Leute kommen – gut 70 waren da!“, freut sich Simon Fischer.

Neue Maschinen – neue Möglichkeiten

2025 war ein wichtiges Jahr für das Projekt Kurs10: Große Schritte der Fertigungsmodernisierung wurden erfolgreich umgesetzt.

Das Projekt Kurs10 hat sich das Ziel gesetzt, die Fertigung der Rädlinger Maschinenbau GmbH fit für die Zukunft zu machen: gestartet 2023 mit einem zehnjährigen Horizont. 2025 wurden die ersten großen Schritte sichtbar.

Begonnen hat das Projektteam passenderweise mit dem Anfang des Produktionsprozesses: Das vollautomatische Blechlager und die Brennschneideanlage wurden in Betrieb genommen. Zwischen beiden schwebt ein High-Tech-Flächenmagnet, der die Bleche einfach und sicher Richtung Anlage transportiert und die fertigen Teile gebündelt von der Brennschneideanlage hebt. Die Inbetriebnahme dieser Maschinen hat gleichzeitig den Beginn des neuen Produktionswegs festgelegt, der künftig auf einer möglichst geraden Linie durch das Werk verläuft.

Direkt angrenzend nahm der neue Biber der Firma Erl seinen Betrieb auf. „Wir haben schon vor

über zehn Jahren den ersten Biber Anfasroboter angeschafft“, erklärt Simon Fischer, Betriebsleiter Rädlinger Maschinenbau am Standort Cham. „Auf die Qualität, die der Biber liefert, wollten wir nicht verzichten. Da unsere alte Maschine ans Ende ihrer Lebensdauer gekommen war, haben wir uns entschieden, eine neuere Version anzuschaffen.“

Die geschnittenen und angefasten Bauteile kommen dann ins bis Jahresende 2025 entstehende Kommissionierlager, wo sie eingelagert und vorkommissioniert werden. Dann wollen sie natürlich zu einem fertigen Baggerlöffel oder einer Ladeschaufel werden. Hier kommen die neuen Schweißroboter ins Spiel: „Wir haben zwei Roboter, auf denen wir Löffel von Klasse 11 bis Klasse 29 schweißen können“, erklärt Martin Graßl, Projektleiter von Kurs10. Die neu gegründete Programmierabteilung programmiert die Roboter offline und im Anschluss teached das Team Roboter die Produkte online ein. Das ermöglicht auch die Fertigung kleinerer Serien.



Martin Graßl blickt nach vorn:

„2026 legen wir unseren Fokus voll auf die Prozesse. Dazu finalisieren wir die Umzüge innerhalb der Fertigung: Rundbiegen, Schweißen, Messerschneiden, QS und Versand ziehen noch um, das Zentrallager wird erweitert.“



VIELE „KLEINE“ SCHRITTE 2025

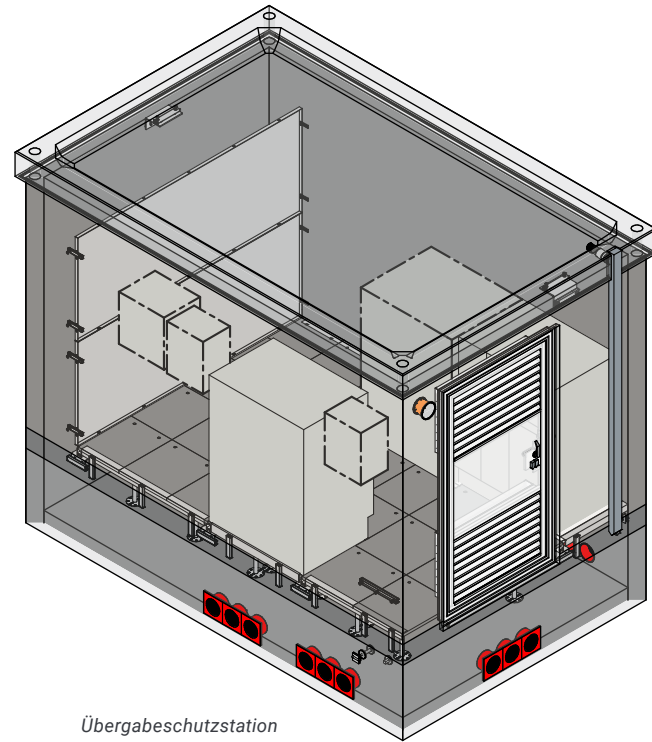
- » Umgezogen wurden:
 - Hurco Fräsmaschinen
 - Bystronik Abkantpresse aus Schwandorf nach Cham
 - Schweißpositionierer
 - Schweißschienensystem Lohnfertigung
 - Schweißkabinen
 - Säge
- » Neu aufgebaut wurden das Kommissionierlager und das Kombilager im unteren Hof.
- » Die Fertigungsbüros wurden renoviert.
- » Der alte Biber wurde abgebaut.

Batteriespeicher für den Hauptsitz

Nächster Schritt im Energiemanagement der Firmengruppe.

Die Werner Rädlinger Gruppe treibt ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent voran: weg von fossilen Energieträgern, hin zu einer elektrischen Versorgung aus erneuerbaren Energien. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die Installation eines modernen Batteriespeichers am Hauptsitz in Windischbergerdorf.

Das Speichersystem des Herstellers Voltfang verfügt über eine Kapazität von 540 kWh und eine Leistung von 276 kW. Mit integriertem Energiemanagementsystem und Outdoor-Fähigkeit ist er optimal auf die Bedürfnisse vor Ort zugeschnitten. Planung und Umsetzung erfolgte firmenintern durch die Rädlinger energy GmbH. Ebenso wurde eine Übergabeschutzstation auf dem technisch neuesten Stand installiert, die einen sicheren Netzbetrieb auf Mittelspannungsebene gewährleistet.



Übergabeschutzstation



Das Speichersystem besteht aus drei modularen und flexibel erweiterbaren Einzelschränken.

Zukunftspläne

Am Standort Schwandorf ist der nächste große Schritt bereits in Planung: Das Heizkonzept soll grundlegend erneuert werden – weg von Erdgas, hin zu Hackschnitzeln. Anstelle der bisherigen dezentralen Versorgung von BBZ und Maschinenbau entsteht ein einheitliches Standortkonzept.

Gleichzeitig wird ein Riesenschritt in Richtung digitaler Mess- und Regeltechnik vollzogen. Die dabei gewonnenen Daten spielen eine Schlüsselrolle: Sie ermöglichen künftig noch gezieltere Einsparungen und Effizienzsteigerungen.

SOLARSTROM EFFIZIENT NUTZEN

Der Batteriespeicher dient in erster Linie zur Eigenverbrauchsoptimierung. Er wird von vier der insgesamt acht PV-Anlagen am Hauptsitz gespeist, die zusammen eine Leistung von 900 kWp erreichen. Überschüssige Energie, die nicht sofort im Unternehmen benötigt wird, kann so gespeichert und später genutzt werden – etwa abends oder bei höherem Strombedarf.

LASTSPITZEN KAPPEN

Wenn beispielsweise Maschinen gleichzeitig anlaufen, steigt der Strombedarf kurzfristig stark an. Solche Leistungsspitzen verursachen hohe ganzjährige Netzentgelte. Der Speicher fängt diese Spitzen ab, indem er automatisch Energie zuschaltet. Dadurch bleibt die Netzlast stabil – und die Kosten sinken.

FLEXIBLER STROMEINKAUF

Darüber hinaus unterstützt der Speicher einen kostenoptimierten Stromeinkauf. Über das Energiemanagementsystem kann dann Strom am Spotmarkt eingekauft werden, wenn er günstig verfügbar ist. Bei hohen Preisen wiederum wird der Netzbezug reduziert und der Speicher liefert die benötigte Energie.

Mit der Investition in den Batteriespeicher stärkt die Werner Rädlinger Gruppe ihre Energieautonomie und macht ihre Stromversorgung nachhaltiger, wirtschaftlicher und unabhängiger von fossilen Energieträgern.

FÜR DEN STANDORT WINDISCHBERGERDORF BEDEUTET DAS:

eine Steigerung der Autarkiequote von **11 auf 34 %**

eine Steigerung der Eigenverbrauchsquote von **45 auf 60 %**

eine jährliche **Ersparnis von 160 Tonnen CO₂**

Klimawirkung messbar machen

Wie bereits für das Jahr 2022 hat der unabhängige Dienstleister Sproule ERCE für die Rädlinger primus line GmbH den CO₂-Fußabdruck – formal Treibhausgas-Inventar (THG-Inventar) genannt – für das Folgejahr ermittelt.

Nach Auswertung und Differenzierung der Primus Line Daten sowie Umrechnung der Emissionen in CO₂-Äquivalente ergibt sich für das Jahr 2023 folgendes THG-Inventar:

6.427 tCO₂e

Um diese Zahl einzuordnen: Unser THG-Inventar entspricht dem Ausstoß ...

- » von etwa 1.816 EU-Haushalten; das sind weniger als 0,001 Prozent aller EU-Haushalte
- » von ca. 8,5 vollbesetzten Hin- und Rückflügen von München nach New York

Die Bestimmung des THG-Inventars für 2023 ist jedoch noch nicht alles. Um die Klimawirkung der Primus Line® Produkte transparent und vergleichbar zu machen, haben wir erstmals den CO₂-Fußabdruck pro laufendem Meter für jeden unserer Liner berechnet.

Mithilfe dieser produktbezogenen Emissionsbewertung, der sogenannten Environmental Product Declaration (EPD), lässt sich der CO₂-Ausstoß für jedes Projekt schnell und einfach ermitteln. Er lässt sich auch mit den verfügbaren Daten von Materialien für offene Bauweisen, etwa Karbonstahl, HDPE oder Gusseisen, vergleichen. Diese Informationen können bei Ausschreibungsverfahren relevant sein.

Die CO₂-Bilanzberechnungen von Rädlinger Primus Line basieren auf einem Cradle-to-Gate-Ansatz. Dieser umfasst den gesamten Lebenszyklus der Produkte in der Lieferkette bis zum Werkstor unseres Unternehmens, einschließlich der Beschaffung von Rohstoffen, der Produktion und des Transports bis zu diesem Punkt.

Die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks insgesamt und der einzelnen Produkte ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Rädlinger primus line GmbH und somit auch der Werner Rädlinger Gruppe (siehe Energiemanagement Seite 14).



„Für mich persönlich ist Nachhaltigkeit ein zentrales Anliegen. Es ist unser Anspruch, mit jedem produzierten Meter Liner nicht nur höchste Qualität zu liefern, sondern dabei auch unseren CO₂-Fußabdruck stetig zu reduzieren.“

Mit dem grabenlosen Verfahren tragen wir außerdem dazu bei, wertvolle Wasserressourcen zu schonen und Verluste im Netz zu minimieren. So leisten wir gemeinsam einen positiven Beitrag für unsere Umwelt und die kommenden Generationen.“

Werner Rädlinger, Inhaber



Weitere Details zum CO₂-Fußabdruck auf der Website ansehen

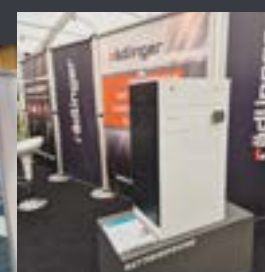
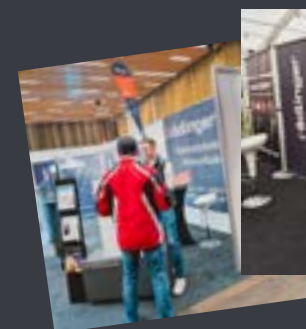


BERUFS-
ERLEBNIS-
TAG

BILDUNGS-
MESSE



CHAMLANDSCHAU
CHAMLANDBAU

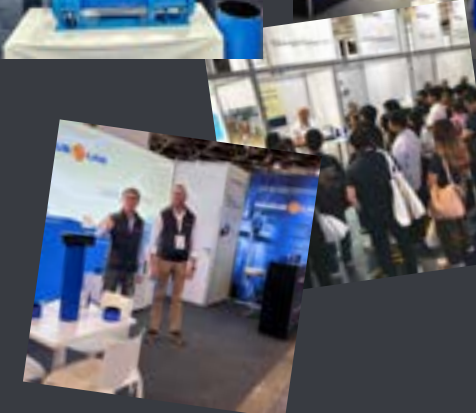
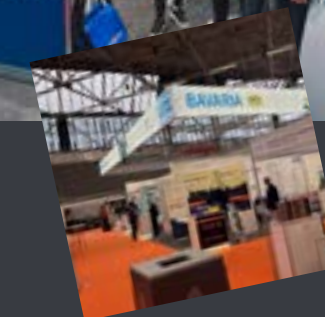


RUND UMS BAUEN

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

IRO
NASTT
NO DIG
OILSANDS
OZWATER
POLLUTEC
RO-KA-TECH
WATER
PHILIPPINES
MANILA
UND VIELE MEHR



Messe-Momente,
die verbinden

Auch in diesem Jahr waren unsere Einzelunternehmen wieder auf zahlreichen Messen vertreten, um mit Kunden, Partnern und Interessenten in persönlichen Kontakt zu treten und unsere Produkte und Leistungen zu platzieren.

AZUBI LIVE





„Die bauma war erneut eine wertvolle Plattform, um unsere Innovationskraft zu präsentieren und direktes Feedback aus der Branche zu erhalten. Wir sind stolz darauf, mit unseren Lösungen echten Mehrwert für unsere Kunden zu bieten und freuen uns auf die kommenden Projekte“,

Werner Rädlinger, Inhaber der Werner Rädlinger Gruppe.

Erfolgreich auf der bauma 2025

Rädlinger Maschinenbau überzeugt mit Innovationen und starker Resonanz.

Einmal mehr war die bauma in München der Treffpunkt der internationalen Bauwirtschaft – und die Rädlinger Maschinenbau GmbH mittendrin. Mit einem eindrucksvollen Auftritt im Freigelände bewies das Unternehmen seine Innovationskraft und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Besonders viel Aufmerksamkeit erhielten die jüngsten Erweiterungen des Produktportfolios (Seite 21):

Die vollhydraulischen Schnellwechsler SWA Solidlink (kompatibel mit dem System Likufix) und HS 08 Solidlink (kompatibel mit dem System Lehnhoff) stießen auf großes Interesse. Gemeinsam mit dem Tilt 90 eröffnen sie völlig neue Einsatzmöglichkeiten.



bauma

Ebenfalls stark nachgefragt: der neue Hydraulikhammer, der mit robuster Bauweise und niedriger Geräuschemission besonders für Abbrucharbeiten und Straßenbau geeignet ist.

Mit dem Schnellwechsler Alpen, speziell für Bauunternehmen im Alpenraum, sowie Werkzeugen wie Erdbohrer, Kegelspalter und Universalgreifer zeigte Rädlinger Maschinenbau seine Vielfalt für unterschiedlichste Branchen.

„Unsere Kunden schätzen besonders die robuste Bauweise und die durchdachte Konstruktion unserer Produkte. Mit unseren vollhydraulischen Schnellwechslern SWA Solidlink bieten wir ihnen eine noch effizientere Lösung für den täglichen Baustelleneinsatz“, betont Thomas Wittmann, Geschäftsbereichsleiter Maschinenbau.

Ein Publikumsmagnet waren die Live-Vorführungen auf dem Messtand. Besucher konnten die Leistungsfähigkeit der Rädlinger-Anbaugeräte direkt erleben.

„Die Resonanz war durchweg positiv. Unsere Besucher waren begeistert, die Vielseitigkeit unserer Anbaugeräte und Schnellwechsler live zu erleben“, berichtet Wittmann.

Für Rädlinger Maschinenbau war die bauma 2025 ein voller Erfolg. Neben einer Vielzahl an neuen Kontakten wurden bestehende Kundenbeziehungen gestärkt und konkrete Geschäftsmöglichkeiten für die kommenden Monate angestoßen.





Jetzt mehr **rädlinger.**



HYDRAULIKHAMMER

Zerkleinert und bricht harte Materialien.
Vielseitig einsetzbar im Abbruch, Tiefbau,
Straßenbau und Bergbau.

Jetzt mehr rädlinger

Mit neuen Produkten durch das bauma-Jahr 2025.

2025 war ein besonderes Jahr für die Rädlinger Maschinenbau GmbH: Noch nie zuvor war das Produktportfolio so vielfältig. Pünktlich zur bauma, der Weltleitmesse der Baumaschinen im April in München (Seite 18), präsentierte das Unternehmen zahlreiche Neuheiten – und stieß damit auf große Resonanz.

„Wir möchten unseren Kunden ein deutlich größeres und komplexeres Spektrum an Anbaugeräten bieten – für jeden Einsatzzweck und nahezu alle gängigen Systeme“, erklärt Thomas Wittmann, Geschäftsbereichsleiter Maschinenbau. Mit dem Universalgreifer wurde der Anfang bereits vor der Messe gemacht. Auf der bauma zeigte Rädlinger Maschinenbau, wie konsequent dieser Weg weitergegangen wird: *Jetzt mehr rädlinger.*

ERFOLGREICHER AUFTRITT IN MÜNCHEN

Die bauma 2025 bot die ideale Bühne, um die Neuheiten einem internationalen Publikum zu präsentieren. Am Stand im Freigelände Nord überzeugte Rädlinger Maschinenbau mit einem vielfältigen Produktspektrum und zeigte eindrucksvoll, dass die Kunden auch in Zukunft auf innovative Lösungen zählen können.

ERDBOHRER

Ideal für Zaunbau, Baumverpflanzung,
Fundamente oder Beschilderung.
Stark im GaLaBau, in der Forstwirtschaft und
Kommunaltechnik.



KEGELSPALTER

Spaltet Baumstämme und Wurzelstöcke.
Zuverlässig für Scheitholz oder Häckselanlagen.



UNIVERSALGREIFER

Greift, hebt und platziert verschiedenste Bauteile.
Ob Natursteine, Rohre oder Sortiermaterial.



SCHIEBEBESEN

Macht den Bagger zum Reinigungsgerät für Hallen, Straßen und Parkplätze.
Auch zum Begradigen von Oberflächen geeignet.



SCHNELLWECHSLER ALPEN

Speziell für alpine Flotten entwickelt.
Robuster, sicherer Schnellwechsel mit Bedienkomfort aus der Kabine.



SEITENKIPPSCHAUFEL

Ermöglicht präzises Abladen.
Auch in engen oder schwer zugänglichen Bereichen.



SWA SOLIDLINK

Vollhydraulischer Schnellwechsler, kompatibel mit SWA Likufix.
Sicherer Gerätewechsel direkt aus der Kabine.



HS 08 SOLIDLINK

Vollhydraulischer Schnellwechsler.
Für flexibles und schnelles Arbeiten.



4-IN-1 SCHAUFEL

Vier Funktionen in einem Gerät.
Laden, Abziehen, Dosieren und Greifen.

GRABENRÄUMLÖFFEL MIT DREHMOTOR

Der Rädlinger Klassiker wurde überarbeitet.
Er bietet jetzt einen Schwenkwinkel von 2 x 50 Grad.



Fazit: 2025 stand bei Rädlinger Maschinenbau ganz im Zeichen von Wachstum, Vielfalt und Innovation. Unter dem Motto „Jetzt mehr rädlinger“ erlebten Kunden, Partner und Mitarbeiter ein Jahr voller neuer Impulse – und ein klares Signal für die Zukunft.

Primus Line® Rehab ist emissionsarmes BT-Verfahren 62

Damit gibt es nun ein rechtssicheres Verfahren für die Instandhaltung von Asbestzement-Rohren.

Bereits in den rädlinger STORIES N° 5 haben wir darüber berichtet, dass die Rädlinger primus line GmbH mit ihrem Produkt Primus Line® Rehab die Anerkennung als „emissionsarmes Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519“ angestrebt hat.

Mit dieser Anerkennung ist bei Instandhaltungsprojekten von Asbestzement-Rohren keine behördliche Genehmigung mehr notwendig. Dies ist eine deutsche Besonderheit, denn Instandhaltungsarbeiten an Asbestbauprodukten dürfen gemäß der Gefahrstoffverordnung nur in Ausnahmefällen genehmigt werden – unter anderem, wenn es sich um ein emissionsarmes Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition handelt.

Im November 2024 hatte der Arbeitskreis Asbestexposition beim Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) das Primus Line® Verfahren als bislang einziges Inlinerverfahren in Deutschland anerkannt. Doch bis zur offiziellen Veröffentlichung dauerte es noch weitere sechs Monate. Erst seit Juni 2025 ist das Verfahren in den aktuellen Ergänzungen zur DGUV Information 201-012 „Asbestsanierung“

unter der Bezeichnung BT 62 „Instandhaltung von Asbestzement-Druckrohrleitungen mittels kevlar-verstärkten Schlauchlinern“ aufgeführt. Nach gut zweieinhalb Jahren ist das Genehmigungsverfahren abgeschlossen. Netzbetreibern, Kommunen und den Genehmigungsbehörden liegt damit ein rechtssicheres Verfahren für die Instandhaltung von Asbestzement-Leitungen (Az-Leitungen) ab einem Rohrdurchmesser von DN 150 vor. Es ist für die nächsten sechs Jahre gültig.



WELCHE VORTEILE BIETET DAS EMISSIONSARME VERFAHREN DEN BETREIBERN?

Dieses emissionsarme Verfahren zur Instandhaltung von Az-Leitungen mit Primus Line® Rehab ist bundesweit gültig, technisch und rechtlich zulässig sowie genehmigungsfrei.

Die Anwendung des Verfahrens bietet den Betreibern folgende weitere Vorteile:

- » KEINE ANZEIGEPFLICHT
Für die Instandhaltungsmaßnahme besteht keine objektbezogene Anzeigepflicht mehr.
- » PROBLEMLOSE ABWICKLUNG
Ein Ausbau des Altrohrs ist nicht erforderlich.
- » UNTERSTÜTZUNG
Das Team der Rädlinger primus line GmbH bzw. dessen geschulte Einbaupartner unterstützen, um dieses Reliningverfahren deutschlandweit anwenden zu können.
- » SACH- UND FACHKUNDIGE BAUAUFSICHT UND MONTAGE
Dem Betreiber stehen eine sachkundige Bauaufsicht sowie fachkundiges und geschultes Montagepersonal zur Verfügung.
- » TRENNUNG VON MEDIUM UND AZ-ROHR
Nach dem Relining ist das transportierte Medium, wie beispielsweise Trinkwasser, vom Az-Rohr getrennt und die bestehende Leitung ist vom Innendruck entlastet.

- » **12** Az-Instandhaltungsprojekte in Deutschland im Jahr 2025
- » **10** konkrete Anfragen nach den Webinaren für das Vertriebsgebiet Süd
- » **2** Vortragsanfragen bei Wasserwerksnachbarschaften nach den Webinaren

BEGLEITENDE WERBEMASSNAHMEN

Um auf diese (rechts)sichere Instandhaltungsmethode aufmerksam zu machen, hat die Marketingabteilung ein Siegel entworfen, das bei Messeauftritten, in Anzeigenwerbung und auch Broschüren verwendet wird.

Bisher fanden außerdem zwei Webinare unter dem Titel „Instandhaltung von Asbestzementrohren 2025 – Was gilt, was zählt?“ statt, die die Betreiber über die allgemeine Situation informierten. Das erste Webinar Mitte März richtete sich

ausschließlich an Bestandskontakte. Mit knapp 200 Teilnehmenden war die Resonanz überwältigend. Auch beim zweiten Webinar Ende September waren 138 Personen anwesend. In den jeweiligen Frage-und-Antwort-Runden am Ende der Webinare wurde deutlich, wie sehr das Thema den deutschen Netzbetreibern unter den Nägeln brennt: Die Fragen zur Instandhaltung der Asbestzement-Leitungen waren sehr detailliert. Es gab auch viele allgemeine Fragen zur Sanierung mit der Primus Line® Methode.



Eines der Az-Projekte in diesem Jahr: Die Instandhaltung einer 2,4 Kilometer langen Transportleitung DN 200 in der näheren Umgebung in Luhe-Wildenau südlich von Weiden in der Oberpfalz.



Katrin Inhofer und Michael Mändl – die Weiterbildungsinitiatoren am BBZ

Insgesamt haben Katrin Inhofer und Michael Mändl am BBZ im ersten Halbjahr 37 Unternehmen und 73 Beschäftigte erstberaten. Mit 18 Unternehmen und 31 Beschäftigten gab es Folgegespräche. Auf sechs Veranstaltungen in der Region hat Katrin Inhofer außerdem auf die Weiterbildungsinitiatoren aufmerksam gemacht.

Seit Ende Oktober bieten die BBZ-Weiterbildungsinitiatoren auch Beratungsgespräche an der Berufsschule in Schwandorf an.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Weiterbildungsinitiatoren am BBZ

Katrin Inhofer und Michael Mändl unterstützen mit dem neuen Angebot Arbeitnehmer und Unternehmen.

In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt ist lebenslanges Lernen wichtiger denn je. Doch wie findet man in der Fülle an Weiterbildungsangeboten das passende? Hier kommen die Weiterbildungsinitiatoren Katrin Inhofer und Michael Mändl vom Berufsbildungszentrum (BBZ) ins Spiel. Seit Januar 2025 stehen sie als kompetente Ansprechpartner für die Stadt Amberg sowie die Landkreise Amberg-Weizsach, Cham und Schwandorf zur Verfügung. Damit zählen sie zu den rund 30 Weiterbildungsinitiatoren in ganz Bayern.

Die Weiterbildungsinitiatoren bieten sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern eine umfassende Beratung, die branchenübergreifend, individuell abgestimmt sowie trägerneutral und kostenfrei ist. Egal, ob Arbeitnehmer eine berufliche Weiterbildung anstreben oder Unternehmen ihre Mitarbeitenden gezielt qualifizieren möchten – die Weiterbildungsinitiatoren begleiten sie von der Bedarfsanalyse bis zur Umsetzung, um die berufliche Zukunft aktiv zu gestalten.

GEFÖRDERTE INITIATIVE

Das Projekt „Weiterbildungsinitiator*innen in Bayern“ ist Teil des „Pakts für berufliche Weiterbildung“, einer Initiative der Bayerischen Staatsregierung mit wichtigen Wirtschafts- und Arbeitnervverbänden. Ziel ist es, die Weiterbildungsbereitschaft in Bayern nachhaltig zu stärken. Deshalb wird dieses Projekt aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



„Dank des einzigartigen MTC-Netzwerks aus Experten für grabenlose Technologien und professionellen Ingenieuren können wir unsere Technologie Eigentümern und Betreibern von Druckrohrleitungssystemen als effektive Lösung anbieten und so zur Bewältigung kritischer Herausforderungen beitragen.“

John Moody, Director of Sales, North America, bei Rädlinger Primus Line

Vertriebspartnerschaft um drei Jahre verlängert

Die erfolgreiche Zusammenarbeit von MTC und Rädlinger Primus Line läuft weiter.

Im Jahr 2022 schlossen MTC, die Materialversorgungssparte von Azuria Water Solutions, und Rädlinger Primus Line eine Vereinbarung. Diese machte MTC zum exklusiven Vertriebspartner für die Sanierungs- und Bypass-Produkte von Primus Line für Wasseranwendungen in den USA und Kanada. Die Kombination aus der technischen Vertriebskompetenz von MTC und der Erfahrung von Rädlinger Primus Line in der Liner-Herstellung hat sich ausgezahlt und wird daher für weitere drei Jahre fortgesetzt. Das Ziel der Exklusivvertriebsvereinbarung war und

ist es, die Lieferzeiten in den Vereinigten Staaten und Kanada durch Lagerhaltung vor Ort zu minimieren und somit die Vorlaufzeiten für geplante oder dringende Sanierungsprojekte zu verkürzen.

Mark Wetzel, Vice President von MTC, ist begeistert: „Derzeit gibt es einfach keine Technologie, die Primus Line® in Bezug auf Qualität, Zertifizierungen, Testdaten und nachgewiesenen Projekterfolg gleichkommt.“

Neue Norm ASTM F3708

Diese erkennt Technologien wie Primus Line® als eigenständige Kategorie zur Sanierung von Druckrohrleitungen an.

Die neue Norm definiert eine Kategorie flexibler, werkseitig hergestellter Liner, die mit Aramidfasern verstärkt und zur Verlegung mit einem Ringraum, aber ohne Verklebung mit dem Alrohr konzipiert sind. Dies ermöglicht eine schnelle, minimalinvasive Sanierung von Druckrohrleitungen. Die ASTM F3708 mit dem Titel „Standard Specification for Aramid Fiber Reinforced Flexible Fabric-Reinforced Pipe (FFRP) for Loose-fit Non-Interactive Pressure Pipeline Rehabilitation“ bestätigt diese einzigartige Technologieklasse nun offiziell. Sie ermöglicht die zuverlässige Spezifizierung gemäß einem anerkannten Industriestandard. Das ist ein Fortschritt für Kommunen und Ingenieure, die nach einer bewährten, leistungsstarken Alternative zu anderen herkömmlichen Rohrsanierungsverfahren suchen.

Rädlinger Primus Line hat intensiv an der Entwicklung des Standards mitgewirkt und betrachtet ihn als Türöffner für eine breitere Akzeptanz in Nordamerika und darüber hinaus.

Über ASTM International

ASTM International (American Society for Testing and Materials) ist eine globale Organisation, die technische Standards für eine Vielzahl von Materialien, Produkten, Systemen und Dienstleistungen entwickelt und veröffentlicht. Diese Standards basieren auf Konsens. Sie sind zwar oft freiwillig, werden jedoch durch Gesetze und Produktvorschriften teilweise zur Pflicht. Sie dienen der Verbesserung der Produktqualität und -sicherheit und erleichtern den internationalen Handel.



PROJEKTE

Ein Markt im Wandel

Trotz des intensiven Wettbewerbs ist es Rüdinger energy 2025 gelungen, spannende Projekte umzusetzen. Ein Blick auf Elektrotechnik und PV-Umrüstung zeigt, wo neue Chancen warten.

Das Jahr 2025 stellte die Rüdinger energy GmbH vor besondere Herausforderungen. Vor allem im Privatkundengeschäft mit Photovoltaikanlagen zeigte sich eine deutliche Marktsättigung, die den Wettbewerb in der Region intensivierte und auch den gewerblichen Bereich in einen starken Preiskampf führte. Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte sich Rüdinger energy mit Qualität, Verlässlichkeit und maßgeschneiderten Lösungen behaupten und solide Projekte realisieren. Eine Auswahl zeigen wir hier.



» BATTERIESPEICHER FÜR DIE SPARKASSE CHAM

Ein FENECON Commercial 92 mit 126 kWh Kapazität erhöht den Eigenverbrauch von 28 % auf 42 % und den Autarkiegrad von 38 % auf 56 %. Dadurch ergeben sich jährliche Einsparungen von rund 11.500 Euro, die Amortisation erfolgt in etwa sechs Jahren.



» PHOTOVOLTAIK-ANLAGE FÜR LINDE GMBH, UNTERSCHLEISSHEIM

Die 99,62-kWp-Anlage mit 229 PV-Modulen optimiert den Eigenverbrauch, steigert den Anteil des durch erneuerbare Energie gedeckten Stroms am Gesamtverbrauch des Unternehmens und reduziert gleichzeitig die Energiekosten.



» LADESTATIONEN FÜR DIE GEMEINDE ZANDT

Installiert wurde eine Schnellladestation mit zwei DC-Ladepunkten mit einer Ladeleistung von je bis zu 150 kW sowie ein AC-Normalladepunkt mit 22 kW für die öffentliche Ladeinfrastruktur.



» LADESTATION BARMHERZIGE BRÜDER, STRAUBING

Drei Wallboxen mit jeweils zwei Ladepunkten à 22 kW stehen den Mitarbeitenden und Besuchern der Behindertenhilfe nun zur Verfügung. Für den Betrieb mit einem 50-kW-Netzanschluss wurde ein dynamisches Lastmanagement integriert. Die Umsetzung erfolgte schlüsselfertig inklusive aller Tiefbauarbeiten sowie der Konfiguration und Anbindung der Ladestationen an das zentrale Backend-System.

MIT BLICK AUF DIE ZUKUNFT WIRD DIE RÄDLINGER ENERGY GMBH DEN SCHWERPUNKT VERSTÄRKT AUF PROJEKTE IM BEREICH ELEKTROTECHNIK LEGEN.

Vielversprechende Aufträge für 2026 wurden bereits gewonnen. Gleichzeitig zeichnet sich auch im Photovoltaik-Bereich ein wachsender Markt ab: Die Umrüstung von Ü20-Anlagen, die aus der Einspeisevergütung fallen, eröffnet neue Chancen und Impulse.



Der Einhub zwischen den Bestandsgebäuden erfolgte mit zwei Autokränen.



Ein spektakulärer Brückenschlag in Ansbach

Rädlinger Stahlbau verbindet Hochschule mit Brücken-Center.

Ein Samstagmorgen in Ansbach – und viele Augenpaare sind gespannt auf einen außergewöhnlichen Moment gerichtet: Mit millimetergenauer Präzision hebt ein Kran einen 28 Meter langen, verglasten Verbindungsgang über die Straße zwischen dem Brücken-Center und der Hochschule Ansbach. Binnen weniger Minuten schwebt die 38 Tonnen schwere Konstruktion an ihren Platz – und verbindet damit Shopping und Wissenschaft auf spektakuläre Weise.

Der neue Übergang ist mehr als nur ein Bauwerk. Mit seiner modernen Glasfassade und der klaren Stahlkonstruktion fügt er sich harmonisch zwischen die beiden Gebäude ein. Überdacht und lichtdurchflutet ermöglicht er künftig den direkten Zugang zu neuen Hochschulräumen – wettergeschützt und komfortabel.

Für die Spezialisten von Rädlinger Stahlbau war der Einhub ein Projekt, das höchste Genauigkeit verlangte. „Bei 28 Metern Länge und 38 Tonnen Gewicht gibt es keinen Spielraum für Fehler – jeder Handgriff muss sitzen“, beschreibt die Projektleitung. Wochenlange Planung und exakte Vorbereitung machten es möglich, dass der spektakuläre Hub reibungslos verlief.

Viele Passanten verfolgten den Moment live, einige griffen gleich zur Kamera. Die Aufnahmen zeigen eindrucksvoll, wie aus Stahl, Glas und Ingenieurskunst ein markantes Bauwerk entsteht, das künftig täglich genutzt werden wird.



Die Regenbrücke fügt sich perfekt in das Landschaftsbild ein.

Meisterstück am Regenufer

Die Neue Regenbrücke in Roding begeistert Fachwelt und Bürger gleichermaßen.

Wenn die Abendsonne den Fluss in warmes Licht taucht, leuchtet auch die neue Regenbrücke in Roding in besonderem Glanz. Seit ihrer Einweihung im September 2024 ist die filigrane Fuß- und Radwegbrücke nicht nur für die Stadt ein echtes Highlight, sondern auch für alle, die an ihrer Entstehung beteiligt waren. Gefertigt und montiert von der Rädlinger Stahlbau GmbH, vereint sie Ingenieurskunst mit architektonischer Eleganz – und wurde dafür gleich doppelt ausgezeichnet: mit dem Deutschen Brückenbaupreis 2025 und dem British International Bridges Award.

Das Design stammt vom Londoner Architekturbüro DKFS, umgesetzt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Roding. Die Fakten beeindrucken: 139 Meter Länge, eine Stützweite von 56 Metern und bis zu sieben Meter Breite – und das in filigraner Rahmenbauweise

aus wetterfestem Cortenstahl. Doch die Brücke ist mehr als reine Technik. Die charakteristische Patina des Stahls fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Ein Aussichtspunkt mit Sitzbank lädt zum Verweilen ein, nachts sorgt eine blendfreie LED-Beleuchtung für Sicherheit und Atmosphäre. So wird die Brücke zum Ort, an dem Funktion und Gestaltung Hand in Hand gehen.

Auch die Fachwelt zeigt sich beeindruckt. Die Jury des Deutschen Brückenbaupreises lobte die Neue Regenbrücke als „elegantes Bauwerk, das der natürlichen Schönheit der Flusslandschaft einen skulpturalen Akzent hinzufügt.“

Für die Rädlinger Stahlbau GmbH ist das Lob Ansporn und Auszeichnung zugleich. „Diese Preise sind eine tolle

Bestätigung für unsere Arbeit und für das große Engagement unseres Teams“, betont Werner Rädlinger. Von der Fertigung der Stahlbauteile bis zur Montage vor Ort – ohne das Zusammenspiel vieler Hände wäre dieses Meisterwerk nicht möglich gewesen.

Doch die größte Auszeichnung ist vielleicht die, die täglich sichtbar wird: die Begeisterung der Bürger. Spaziergänger, Radfahrer und Besucher nutzen die Brücke intensiv, genießen Ausblicke und neue Wege durch die Stadt. Nachhaltigkeit, Aufenthaltsqualität und moderne Architektur vereinen sich zu einem Bauwerk, das Roding prägt – heute und für kommende Generationen.

Damit ist die Neue Regenbrücke nicht nur ein Symbol für Ingenieurskunst „Made by Rädlinger“, sondern auch ein Geschenk an die Stadt und ihre Menschen.

WILLKOMMEN



Energie-Impulse-Event: Ein starkes Zeichen

Mit der Veranstaltung „Energie-Impulse: Speicher. Zukunft. Unternehmen.“ setzte die Rädlinger energy GmbH in diesem Jahr einen wichtigen Akzent. Am Hauptsitz der Werner Rädlinger Gruppe in Cham trafen sich rund 40 Führungskräfte und Energiemanager aus der Region, um sich über aktuelle Entwicklungen und Chancen von Batteriespeichern zu informieren.

» **Niko Schmidt**
(IfE GmbH, OTH Amberg-Weiden) erklärte, wie Unternehmen ihre Energiebedarfe gezielt mit Speicherlösungen abfangen können.

» **Simon Nachtmann**
(Fenecon GmbH) zeigte die Innovationskraft der Großspeichertechnologie „Made in Germany“.

» **Thorsten Achsnich-Sprenger**
(Energy2market GmbH) gab Einblicke in die wirtschaftliche Vermarktung durch Multimarkt-Optimierung.

» **Florian Riedl**
(Rädlinger energy GmbH) führte praxisnah durch den gesamten Projektablauf – von der Anfrage bis zur Inbetriebnahme.

Die Theorie greifbar machte die Besichtigung des Batteriespeicherprojekts in Chammünster. Beim anschließenden Get-together in entspannter Atmosphäre wurde deutlich, wie groß das Interesse an dem Thema ist. Die Gespräche waren intensiv, die Fragen zahlreich – und immer wieder kam die Wertschätzung für unsere Rolle als kompetenter Partner zum Ausdruck.

„Die Kombination aus steigenden Energiekosten und ambitionierten Klimazielen verlangt von Unternehmen neue, zukunftsfähige Lösungen. Die rege Teilnahme und die intensiven Diskussionen während der Veranstaltung haben gezeigt, dass Batteriespeicher dabei eine Schlüsselrolle spielen“, brachte es Werner Rädlinger in seinem Fazit auf den Punkt.

EIN BLICK IN DIE ENERGIEZUKUNFT

Die Veranstaltung zeigte, wie groß das Interesse an Speicherlösungen ist und welche Bedeutung das Thema für Unternehmen bereits heute hat. Gleichzeitig machte der Nachmittag deutlich, dass die Rädlinger energy GmbH mit Fachwissen und praxisnahen Projekten einen wertvollen Beitrag leistet.



Die positive Resonanz der Gäste bestätigte:

Mit den Energie-Impulsen wurde eine Plattform geschaffen, die Wissen vermittelt, den Austausch fördert und den Blick auf die Energiezukunft schärft – sowohl für die Region als auch darüber hinaus.

Highlight-Projekte Primus Line



TRINKWASSER

Deutschland, Baden-Baden
Leitungstyp: Trinkwasserleitung
Druckstufe/Nenndruck:
PN 25, 13 bar
Material und Nennweite Altrohr:
Grauguss DN 400
Gesamtlänge:
knapp 1.000 m
4 Bauabschnitte

- Innerstädtische Leitung
- Kleine Baugruben
- Verwendung eines HD-Liners aufgrund der hohen Druckstufe



TRINKWASSER

Italien, Flaibano (nahe Udine)
Leitungstyp: Transportleitung
Druckstufe/Nenndruck:
5 bis 6 bar
Material und Nennweite Altrohr:
Asbestzement DN 200
Gesamtlänge:
3.230 m
2 Einzüge mit mehreren
Zwischenbaugruben

- Langer Einzug von 2.461 m am Stück



TRINKWASSER

Deutschland, Luhe-Wildenau
Leitungstyp: Trinkwasserleitung
Druckstufe/Nenndruck:
PN 16, 8 bar
Material und Nennweite Altrohr:
Asbestzement DN 200
Gesamtlänge:
rund 2.400 m
6 Bauabschnitte

- Mehrere Bögen bis 30°
- 2 unkartierte Bögen im Leitungsverlauf erforderten 2 zusätzliche Verbinder
- Leitungsortung aufgrund eines nur groben Lageplans
- Verkehr konnte ungehindert weiterfließen



LÖSCHWASSER

Malaysia
Leitungstyp: Löschwasserleitung
Druckstufe/Nenndruck:
10 bar
Material und Nennweite Altrohr:
Gusseisen DN 200
Gesamtlänge:
1.000 m – längster Abschnitt:
90 m
13 Bauabschnitte

- Hafenlage:
Einer der aktivsten und strategisch wichtigsten Umschlagplätze Malaysias ist Teil einer hochverdichteten Logistikumgebung mit Rund-um-die-Uhr-Betrieb. Kennzeichnend sind Platzbeschränkungen, betriebliche Sensibilität und Sicherheitsvorschriften.
- Betriebliche Ziele des Hafens während der und durch die Sanierung:
 - Die Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur verbessern und gleichzeitig den vollen logistischen Durchsatz aufrecht erhalten.
 - Eine zukunftsfähige Lösung einsetzen, die sowohl die Integrität der Anlagen als auch die Umweltverantwortung unterstützt.



FLUSSWASSER

Frankreich, Französisch Guyana
Leitungstyp: Transportleitung
Material und Nennweite Altrohr:
Overland Piping-Anwendung,
teils über Land,
teils unter Wasser
Gesamtlänge:
4.716 m
6 Bauabschnitte

- Während der Trockenzeit ist der Flussarm in der Nähe der Kläranlage ausgetrocknet. Deshalb muss während dieser Zeit die Entnahmestelle um 4,7 Kilometer verlegt werden.
- Das Wasser wird mit einer Geschwindigkeit von 800 m³/h aus dem Fluss gepumpt und über die Primus Line® Leitung MD-ND400 zur Trinkwasser-aufbereitungsanlage transportiert. Nach der Trockenzeit wird ein Teil des Primus Liners wieder aufgerollt und eingelagert, der andere Teil bleibt liegen.
- Die größten Schwierigkeiten bestehen darin, schiffbare Flüsse zu finden und die dichte Vegetation des Amazonasgebiets zu überbrücken. Darum musste das gesamte Material mit dem Hubschrauber zum Standort transportiert werden.



SOLE, SALZWASSER

Norwegen, Trondheim
Leitungstyp: Kühlleitung
Druckstufe/Nenndruck:
2 bar
Material und Nennweite Altrohr:
PE 100, SDR17, DN 280
Gesamtlänge:
185 m
1 Bauabschnitt

- Leitung mit Kühlflüssigkeit unter einer Ice Skating Bahn
- Temperaturbereiche der Kühlflüssigkeit (25 vol% CaCl₂) zwischen -15 und 30 °C; es wurde daher der F-Liner verwendet



ROHÖL & RÜCKSTANDSPRODUKTE

Peru, Talara

Leitungstyp: Leitung für Be- und Entladevorgänge

Druckstufe/Nenndruck: 10,34 bar

Material und Nennweite Altrohr: 2 x 12"/DN 300 Kohlenstoff-stahlleitungen

Gesamtlänge: 2 x 1.650 m

1 Bauabschnitt

- Erstes Projekt in Peru
- Größte Raffinerie in Peru
- Installation von 2 x 1.650 m MD-300-F-Liner
- Unterwasserbereich von knapp 1.550 m
- Erschwerte Arbeitsbedingungen durch hohen Wellengang und starke Strömung
- Die Enden beider Offshore-Leitungen waren unter dem Sand vergraben und mussten täglich freigelegt werden.



METHAN

Tschechien, Sonava

Leitungstyp: Transportleitung

Druckstufe/Nenndruck: Max. 5 bar

Material und Nennweite Altrohr: Stahl DN 300

Gesamtlänge: 236 m

1 Bauabschnitt

- Das Methan stammt aus der Entgasung von Bergwerken.
- Die Leitung verläuft unter Privatgrund. Deshalb bekam der Betreiber für eine andere Sanierungsmethode keine Genehmigung.
- Da die Strecke zwei Bögen mit 65° und 45° aufwies und relativ lang war, fiel die Wahl auf Primus Line®.



TRINKWASSER

Portugal

Leitungstyp: Transportleitung

Druckstufe/Nenndruck: 12 bar

Material und Nennweite Altrohr: Stahlbeton DN 1000

Gesamtlänge: 3 x 180 m

1 Bauabschnitt

- 3-in-1-Lösung mit mehreren Bögen: In das Altrohr wurden 3 Primus Liner DN 500 eingezogen, um den Querschnitt optimal zu nutzen; die 3 Liner wurden dabei übereinander gelegt und gemeinsam eingezogen.
- Komplexer Leitungsverlauf: parallel zu einer Straße, durch ein steiles Waldgelände, unter einem Bach und weiter entlang des Baches an einem Golfplatz vorbei; insgesamt befanden sich 7 Bögen mit je 22,5° im Leitungsverlauf
- Speziell entwickelte Verteilerstücke sichern die symmetrische Anordnung der 3 Liner ohne Verdrehungen im Altrohr.



ROHWASSER

USA, Pennsylvania

Leitungstyp: Transportleitung

Druckstufe/Nenndruck: 7 bar

Material und Nennweite Altrohr: Gusseisen DN 300 und DN 400

Gesamtlänge: DN 300: 1.250 m
DN 400: 1.493 m

DN 300: 3 Bauabschnitte
DN 400: 4 Bauabschnitte

- Die Leitung dient dem Wassertransfer zwischen der Einlassstelle der Hibernia-Pumpstation und dem Rock Run Reservoir. Die Sanierung mit Primus Line® war Teil eines Projekts zur Vervierfachung der Förderkapazität.
- Schwierige Topografie: Die Leitung verläuft über Hügel und schmale, gewundene Straßen und enthält 12 vertikale und horizontale Bögen zwischen 15° und 52°.
- Einzelne Leitungsabschnitte lagen knapp 5 Meter tief in der Erde und etwa 450 m der Leitung befanden sich unter einem privaten Acker.



TRINKWASSER

Thailand, Bangkok

Leitungstyp: Transportleitung

Druckstufe/Nenndruck: 3 bar

Material und Nennweite Altrohr: Asbestzement DN 300

Gesamtlänge: 870 m

3 Bauabschnitte

- Erstes Trinkwasserleitungssanierungsprojekt in Thailand – ein Meilenstein für Thailand und Rädlinger Primus Line



TRINKWASSER

USA, Trabuco Canyon, Kalifornien

Leitungstyp: Hauptleitung

Druckstufe/Nenndruck: 21 bar

Material und Nennweite Altrohr: Stahl DN 400

Gesamtlänge: 976 m

2 Bauabschnitte mit je 488 m

- Einer der Abschnitte verlief unter einer Schule.
- Der andere Bauabschnitt befand sich in einer Schlucht unterhalb der Straße.

Nah dran. Kompetent. Persönlich.

Wie die Rädlinger energy GmbH Expertenwissen und direkten Austausch nutzt, um Kunden und Partner optimal zu begleiten.

Rädlinger energy legt besonderen Wert auf die Begleitung von Kunden – privat wie gewerblich – durch direkten Austausch und praxisnahe Lösungen. Fachgespräche, Projektvideos und Messeauftritte zeigen, wie die Angebote des Unternehmens im Alltag echten Mehrwert bieten.

Ein Highlight des Jahres war das **Energie-Impulse-Event** (Seite 32), bei dem eingeladene Unternehmensvertreter die Möglichkeit hatten, sich direkt zu informieren und auszutauschen.

Ebenfalls viel Aufmerksamkeit erhielt ein zweiteiliges **Experten-gespräch zum Thema „Batteriespeicher für Unternehmen“**. Florian Riedl (Rädlinger energy) und Simon Nachtmann vom Batteriehersteller Fenecon erläuterten darin die Bedeutung von Batteriespeichern für Unternehmen und beschrieben den Ablauf eines konkreten Projekts. Das Video ist auf dem YouTube-Kanal der Werner Rädlinger Gruppe sowie auf den Social-Media-Kanälen des Unternehmens verfügbar.



Mit dem **Rädlinger Energie Deal** wurde zudem ein praxisnahes Angebot geschaffen: Von Mai bis Juli erhielten Kunden bei einem Auftrag für eine PV-Anlage in Kombination mit einem Batteriespeicher eine Wallbox gratis dazu. Die Aktion wurde über Anzeigen, Postwurfsendungen und Social Media beworben. Ergebnis: ein steigernder Eingang an Anfragen und Aufträgen, trotz der insgesamt herausfordernden Marktlage.

Auf **Messen und vor Ort** zeigte sich die Präsenz des Unternehmens erneut: Das Team von Rädlinger energy war auf der **ChamLandBau** und der **ChamlandSchau** vertreten und stand außerdem an zwei offenen Sonntagen in Cham für direkte Kundengespräche zur Verfügung.



Auch in der Zusammenarbeit mit Partnern setzt Rädlinger energy auf Transparenz und Praxisnähe. Gemeinsam mit der **Sparkasse Cham** entstand ein Referenzvideo zu einem Batteriespeicher-Projekt: Florian Nachreiner von der Sparkasse berichtet darin über den Ablauf und den Nutzen des Speichers für die Sparkasse. Das Video ist ebenfalls auf YouTube verfügbar und verdeutlicht die Stärke vertrauensvoller Partnerschaften.



Die **LinkedIn-Präsenz** von Rädlinger energy entwickelt sich ebenfalls positiv: Durch kontinuierliche Bespielung und fachlich interessante Beiträge wächst die Reichweite stetig. Die Plattform wird zunehmend genutzt, um aktuelle Projekte, Expertenwissen und praxisnahe Tipps direkt mit Interessierten und Kunden zu teilen.

2026 wird ein besonderes Jahr:

Die Rädlinger energy GmbH feiert **20 Jahre Unternehmensbestehen** – ein Anlass, den Kontakt zu Kunden und Partnern weiter zu vertiefen und Erfolge gemeinsam sichtbar zu machen.



Vier Brücken für Ellwangen

Rädlinger Stahlbau schafft Verbindungen für die Landesgartenschau 2026.

Wenn im Jahr 2026 die Landesgartenschau in Ellwangen ihre Tore öffnet, werden vier neue Brücken die Besucherinnen und Besucher willkommen heißen. Gefertigt von der Rädlinger Stahlbau GmbH sind sie mehr als reine Übergänge – sie sind Teil des architektonischen Gesamtkonzepts und prägen das Bild der Gartenschau nachhaltig.

Durch ihre filigrane Bauweise wirken die Brücken leicht und elegant – und bringen doch gemeinsam 110 Tonnen Stahl auf die Waage. Der Werkstoff ermöglicht große Spannweiten bei minimalem Materialeinsatz und verbindet so technische Tragfähigkeit mit einer klaren, modernen Formensprache.



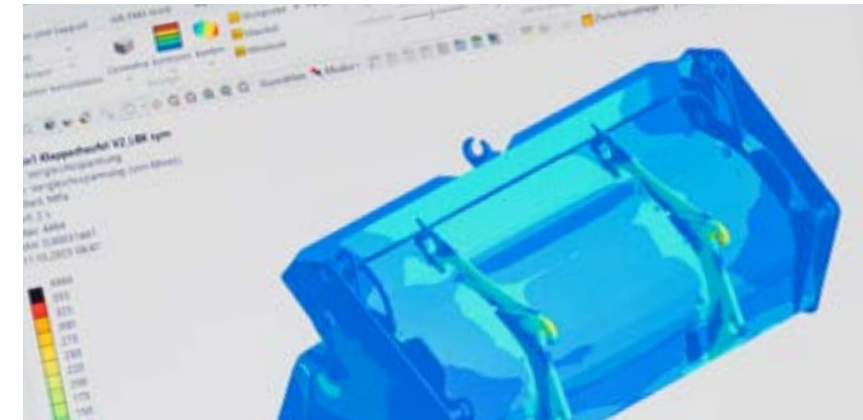
Die Gesamtlänge aller vier Bauwerke beträgt rund 123 Meter. Dank ihrer organischen Gestaltung fügen sie sich harmonisch in die neugestaltete Fluss- und Auenlandschaft der Jagst ein. Nicht sichtbare Fundamente und nahtlose Übergänge zwischen Wegen und Brücken unterstreichen diesen natürlichen Eindruck.

ALLE VIER BRÜCKEN SIND FÜR FUSSGÄNGER UND RADFAHRER GEPLANT – UND JEDE ERFÜLLT IHRE EIGENE FUNKTION:

Eine Brücke führt innerhalb des Geländes in einen Bereich, der als Steg zur Naturbeobachtung genutzt werden kann.

Die drei weiteren Brücken schaffen die west-, ost- und südseitige Anbindung der Landesgartenschau an die angrenzenden Stadtteile.

So entstehen neue Verbindungen, die nicht nur für das Großereignis 2026 wichtig sind, sondern auch langfristig den Alltag in Ellwangen bereichern.



TEAM

Vorsprung durch Konstruktion

In der Konstruktionsabteilung der Rädlinger Maschinenbau GmbH arbeiten 16 Mitarbeitende daran, jedes Anbaugerät perfekt auf seine Aufgabe abzustimmen.

Jedes Produkt hat einen Anfang. Und lange bevor der Plasmaschneider das erste Teil eines Baggerlöffels aus dem Blech brennt, entsteht dieser Löffel digital an den Computern der Abteilung Konstruktion.

16 Mitarbeitende arbeiten im Team unter der Leitung von Max Ponnath und Stephan Hartl. Ein Viertel von ihnen sind Eigengewächse, die seit ihrer Ausbildung Teil der Abteilung sind: Michael Wittmann, zuständig für FEM-Berechnungen, bereits seit beinahe 25 Jahren. „Viele von uns sind Quereinsteiger in die Baumaschinenbranche, weil es hier in der Region kein vergleichbares Unternehmen gibt“, sagt Hartl. So hat sich über die Jahre ein vielfältiges Team gebildet. „Wichtig ist für uns Erfahrung mit Schweißkonstruktionen, CAD-Konstruktion oder eine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner. Wer Interesse an unseren Produkten mitbringt, lernt schnell, Löffel zu konstruieren“, führt Ponnath weiter aus.

Vier Kompetenzfelder bündeln das technische Know-how: technische Redaktion, FEM-Berechnung und die Konstruktions-teams „Tilt/Schnellwechsler“ und „Löffel/Schaufeln“. „Unsere beiden Auszubildenden bekommen Einblick in alle Bereiche und auch ansonsten sind die Teams nicht strikt getrennt, sondern teilen die Aufgaben je nach Bedarf auf“, erklärt Max Ponnath.

Und Aufgaben hat das Team viele: Angefangen bei der Erstellung von Zeichnungen und CAD-Modellen über die Erstellung von Konzepten und Entwürfen für Sonderprodukte nach Kundenwunsch bis hin zur Entwicklung neuer und selbstverständlich der Weiterentwicklung bewährter Produkte. „Außerdem sind wir natürlich der erste Ansprechpartner für technische Rückfragen anderer Abteilungen“, schließt Stephan Hartl die Aufzählung ab.

„Stillstand kennt die Abteilung Konstruktion nicht. Mit dem Wachstum des Unternehmens sind auch wir mitgewachsen – oder haben Aufgabenbereiche in neue, eigenständige Abteilungen abgegeben“, erinnert sich Max Ponnath. Dazu zählt unter anderem die Arbeitsvorbereitung, die früher von den Konstrukteuren erledigt wurde. Mit wachsenden Produktportfolio und Produktionsvolumen sowie einer stetigen Optimierung der Produktion wurde dieser Schritt sinnvoll.

Die gleichen Gründe geben auch die Hauptthemen in der Abteilung in den letzten Jahren vor: „Das sind ganz klar Digitalisierung und Automatisierung“, erklären Max Ponnath und Stephan Hartl. „Dafür haben wir sehr viele kleine und ein paar größere Schritte unternommen“, führt Hartl aus und erklärt weiter: „Viele Aufgaben laufen heute digital in optimierten Workflows.“

Die Abteilung hat dafür bestehende Systeme angepasst, Software gekauft und neue Prozesse eingeführt. „Die größten Neuerungen waren die firmenweite Einführung des neuen ERP-Systems und unseres Produktdatenmanagement-Systems (Seite 10)“, berichtet Max Ponnath. „Durch die vielen Digitalisierungsschritte sind wir mittlerweile eine papierlose Abteilung“, freut sich Stephan Hartl.

Eine weitere, große Prozessoptimierung ist aktuell in Arbeit: der Produktkonfigurator (Seite 9). „Damit werden wir in einem schnellen und einfachen Prozess unsere Standardprodukte erstellen können. Denn auch diese sind sehr vielfältig, was bisher einen hohen Konstruktionsaufwand bedeutet“, erläutert Max Ponnath. Die erste Version des Konfigurators wird Ende des ersten Halbjahrs 2026 in das Tagesgeschäft implementiert.

» **INNOVATIV:**

2025 wurden mehrere Produkte entwickelt. Das größte Projekt war die Entwicklung des Schnellwechslers HS 08 Solidlink in Zusammenarbeit mit Liebherr. Weiter wurde die 4 in 1 Schaufel überarbeitet, die Seitenkippschaufel neu entwickelt, der Schnellwechsler Alpen auf den Markt gebracht und die Rädlinger Schnellwechsler überarbeitet, um kostenoptimiert produzieren zu können.

» **ZAHLREICH:**

2025 wurden ca. 700 unterschiedliche Produkte von der Konstruktionsabteilung bearbeitet.

» **ZEITINTENSIV:**

Große, individuelle Löffel sind eine Stärke der Konstruktionsabteilung von Rädlinger. 63 Arbeitsstunden (45 Stunden Konstruktion, acht Stunden FEM-Berechnung und 10 Stunden WPS Erstellung) wurden beispielsweise in den Löffel investiert, der am bauma-Stand der Blickfang war.



Das Konstruktions-Team rund um Max Ponnath und Stephan Hartl.



Führungskräfte tagungen

Die Schulungen der Führungskräfte in der Werner Rädlinger Gruppe laufen weiter und die Führungsriege des Maschinenbaus ging in Klausur.

In der ersten Tagung im Jahr 2024 (siehe rädlinger STORIES N° 5) hatten die Führungskräfte der verschiedenen Unternehmensbereiche der Gruppe gemeinsame Leitlinien erarbeitet: Dabei ging es sowohl um die sozialen Kompetenzen einer Führungskraft in der Werner Rädlinger Gruppe als auch um eine verbindliche Besprechungskultur. Darüber hinaus leiteten sie aus den sechs Führungsprinzipien mehrere konkrete Maßnahmen ab.

Dazu gehört auch, die Führungskräfte zu schulen und ihre Weiterentwicklung zu fördern. Hierfür gibt es drei Themenblöcke: Kommunikation, Teamentwicklung sowie Werte und Veränderung. Ein jährliches Training mit jeweils einem

Schwerpunkt vermittelt zunächst die Theorie. Das Erlernte können die Führungskräfte dann unter Anleitung beispielsweise in Rollenspielen ausprobieren oder in Gruppenarbeiten vertiefen. Dadurch entwickeln sie ein gemeinsames Grundverständnis und auch die Fähigkeiten, um das neu erworbene oder aufgefrischte Wissen in ihrem Aufgabenbereich in der Praxis umzusetzen.

Die von dem externen Trainer Christoph Aschenbrenner geleitete Führungskräfte-tagung im März 2025 aus dem Themenblock Kommunikation stand unter dem Motto „Kommunikation als Grundlage wirksamer Führung“. Dazu gehörten folgende Aspekte:

- » Haltung und Einstellungen
- » Menschenbild und Wahrnehmung
- » Kommunikationsmodelle
- » Gute und schlechte Führung
- » Situatives Führen nach Ken Blanchard
- » Führen von Mitarbeitergesprächen
- » Feedback und Feedbackgespräche

Insgesamt nahmen 40 Führungskräfte an dem Training teil. Um ein intensiveres und gezielteres Arbeiten zu ermöglichen, wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt.

Auch nach dieser Tagung fiel das Feedback der Geschäftsleitung und der Teilnehmenden positiv aus. Die nächste Tagung mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung findet im Frühjahr 2026 statt.

Führung in der Werner Rädlinger Gruppe

Die Gründung der Werner Rädlinger Gruppe und das damit verbundene Wachstum mit einer verbreiteten Führungsriege erfordern kontinuierliche Anpassungen hinsichtlich Strukturen und Prozesse. Ziel ist es, ein modernes mittelständisches Unternehmen zu bleiben, das den Herausforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt gewachsen ist.

Einige Veränderungen sind bereits realisiert, darunter die Integration zentraler Abteilungen in die WR Holding. Weitere Optimierungen sind in Planung oder teilweise schon umgesetzt.



FÜHRUNGSKRÄFTETAGUNG IM MASCHINENBAU ZUM JAHRESAUFTAKT

Bereits im Februar hatte sich die Führungsriege der Rädlinger Maschinenbau GmbH zu ihrem Jahresauftakt-Workshop getroffen. Geschäftsbereichsleiter Thomas Wittmann identifiziert jedes Jahr zusammen mit der Geschäftsführung mehrere große strategische und operative Themen. In diesem Jahr waren das die Themen Automation, Innovation, Strategie und Prozesse. Pro Thema gibt es sechs Teilziele oder Projekte, für die jeweils einer der Abteilungsleiter verantwortlich ist. Darunter befinden sich im Bereich Innovation der Löffelkonfigurator (Seite 9) und im Bereich Strategie das Planungstool und das Händlerportal (Seite 11).

Während der Tagung erarbeiten alle Teilnehmenden gemeinsam – heuer waren es 14 –, wie die operativen Lösungen aussehen können, um die Ziele zu erreichen – also was in diesem Jahr umsetzbar ist.

Um sich voll und ganz auf die Definition der Aufgaben konzentrieren zu können, sucht sich das Maschinenbau-Führungsteam stets einen Ort abseits des Firmengebäudes aus. In diesem Jahr zogen sich die Teilnehmenden ins Restaurant „Schönblick“ auf dem Hohen Bogen zurück, um sich inspirieren zu lassen.



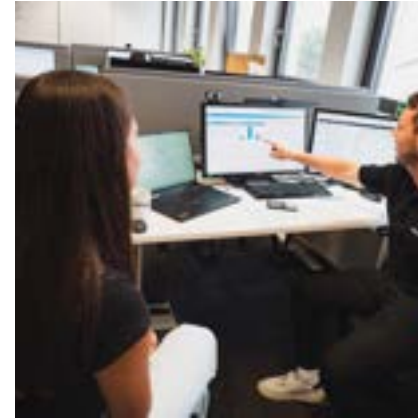
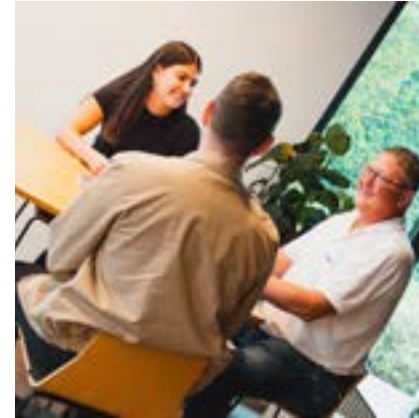
Thomas Wittmann sieht in dieser Vorgehensweise folgende Vorteile: „Dank des Workshops und der gemeinsamen Arbeit an den Zielen für das jeweilige Jahr ist jeder abgeholt. Alle Abteilungsleiter wissen, welche Aufgaben anstehen und was zu tun ist.“ Sein Fazit lautet deshalb: „Der Gesamtüberblick sorgt für mehr Verständnis untereinander und erhöht gleichzeitig den Teamspirit.“

Einmal im Monat entstehen im Rahmen der Azubi STORIES verschiedene Formate – von Interviews über Fragestunden bis hin zu kreativen Projekten.

Konzeption, Organisation, Fotos, Videos und Veröffentlichung werden von den Auszubildenden der Werner Rädlinger Gruppe eigenständig umgesetzt. Dieses Interview ist ein Teil des Azubi-Projekts.



Im Gespräch: Eva (links) mit Philipp (Mitte) und Sebastian (rechts) aus dem Einkauf.



Was macht eigentlich die Leitung im Einkauf?

Diese und viele weitere Fragen hat unsere Auszubildende Eva ihren Kollegen Sebastian Wagner und Philipp Hermansky gestellt.

Dieses Mal führte der Weg in den Einkauf. Philipp ist seit Juli 2007 im Team, Sebastian seit Juni 2019. Während Philipp durch eine Begegnung mit Werner Rädlinger zum Unternehmen kam, suchte Sebastian gezielt nach einer neuen Herausforderung. Die ersten Eindrücke waren überwältigend: „Groß, größer, riesig!“, erinnert sich Philipp. Sebastian ergänzt: „Ich konnte mir gar nicht vorstellen, was sich hinter den Hallen alles verbirgt.“

EINKAUF ZWISCHEN STRATEGIE UND ALLTAG

Die Aufgaben im Einkauf sind vielfältig – von strategischen Verhandlungen bis zum alltäglichen Bestellwesen. „Wir bauen Prozesse auf, kontrollieren sie, kümmern uns um einkaufsinterne Personalthemen und schließen Lieferantenverträge ab“, erklärt Philipp. Gleichzeitig gehört das Tagesgeschäft dazu: „Wir kaufen vom Klopapier bis zu großen Maschinen alles ein.“

Sebastian beschreibt den Spagat zwischen operativem und strategischem Arbeiten: „Einerseits sind wir Ansprechpartner für Lager und Rechnungsabteilung, andererseits entwickeln wir langfristige Strategien und verhandeln den Ankauf großer Maschinen.“ Auch die Optimierung der Abläufe gehört dazu, etwa durch automatisierte Nachbestellungen oder Rahmenverträge.

VOM TRAUMBERUF ZUM EINKAUF

Die beruflichen Wege der beiden könnten unterschiedlicher kaum sein. Philipp wollte ursprünglich Schreiner werden, landete aber über den Handel im Einkauf. Sebastian absolvierte ein duales Abiturientenprogramm und später den Betriebswirt in Vollzeit. Sein Kindheits Traum ging in eine andere Richtung: „Ich hätte gerne bei einem großen Sportartikelhersteller gearbeitet – am liebsten bei Adidas für den FC Bayern München“, sagt er lachend.

ERFOLGE UND ZUKUNFT

An ihrer Arbeit schätzen beide die kleinen und großen Erfolge. „Wenn wir trotz Stress alles pünktlich schaffen, ist das ein persönlicher Erfolg“, sagt Philipp. Sebastian stimmt zu: „Es ist schön zu sehen, welchen Anteil man an einem Projekt oder am Firmenerfolg hat.“

Für beide ist klar, wo ihre Zukunft liegt: in der Werner Rädlinger Gruppe. „Ich will hier in Rente gehen“, betont Philipp. Sebastian ergänzt: „Die Firma hat mir viel ermöglicht und mir die Chance gegeben, mich weiterzuentwickeln.“

Sales & Engineering Conference 2025

Zwei intensive Tage für Wissens-, Know-how- und Erfahrungsaustausch.

Es ist eine schöne Tradition, dass sich alle internationalen Vertriebskollegen von Rädlinger Primus Line einmal im Jahr in Cham versammeln. Auf vielfachen Wunsch kam heuer erstmals ein vertiefter Einblick in Engineering-Themen hinzu.

Deshalb lautete der Titel der Konferenz auch „Sales & Engineering Conference“.

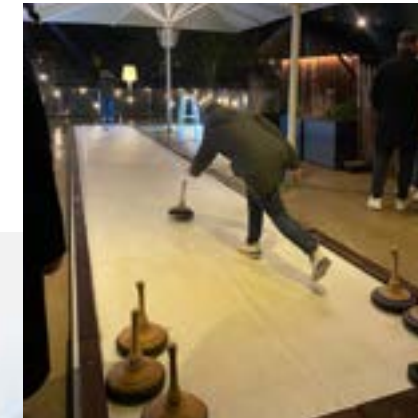
Die Konferenz umfasste einen Rückblick auf das vergangene Jahr, einen Ausblick auf 2025, Best-Practice-Beispiele und Engineering-Themen. Hier ein Auszug:

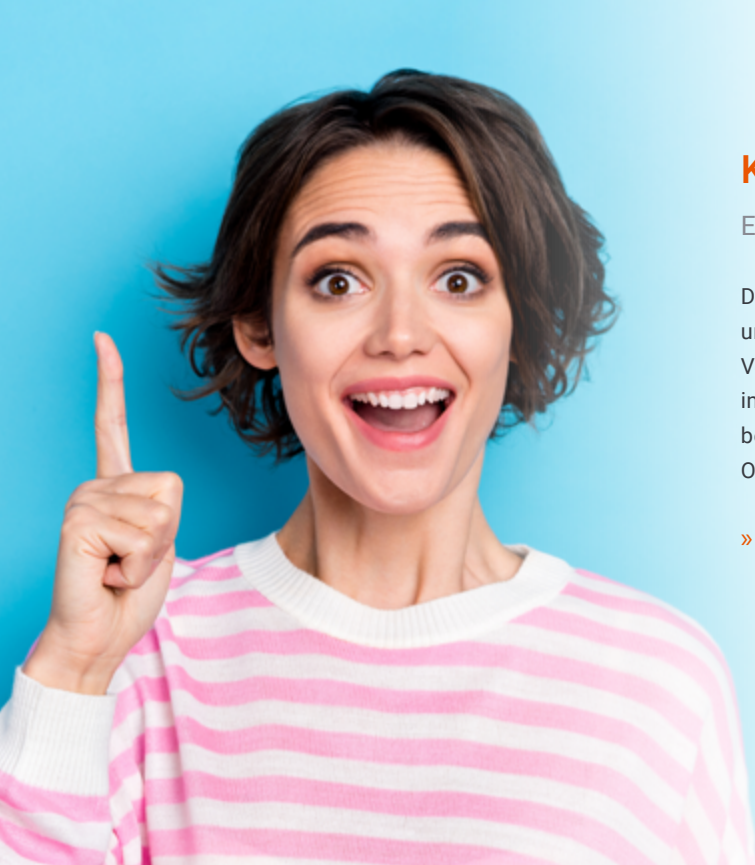
- » Vertiefende Details zu den Verbindertypen: Leistung, Temperatur, Dimensionierung und Endverbinder-Design

- » Sanierung einer Trinkwasserleitung in einer Galerie
- » Erfahrungen mit temporären Bypassen
- » Großprojekt zur Erneuerung einer Wasserleitung
- » Integriertes technisches und kommerzielles Optimum: Projektanforderungen, Risikoprofile und Preisgestaltung

Ergänzt wurden diese Themen durch aktuelle Informationen aus anderen Abteilungen wie Forschung & Entwicklung, Marketing und Travel Management.

Gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten, wie beispielsweise Eisstockschießen, festigten die Zusammengehörigkeit der normalerweise in der ganzen Welt verteilten Kollegen.





Kreative Ideen umgesetzt

Einzelne Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb wurden Anfang des Jahres prämiert.

Das #teamraedlinger hat Kreativität und Engagement bewiesen. Einige der Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) haben zu Optimierungen geführt:

» Maßnahmen zur Reduzierung der Fasermenge pro Kubikmeter Umgebungs-luft bei der Instandhaltung und Kamerabefahrung von Asbest-zement-Leitungen (Seite 24): Eine verbesserte Lösung zur Kabelreinigung bei der Rädlinger primus line GmbH erzielt deutliche Einsparungen. Der Reinigungsprozess erfolgt über eine

spezielle Kabeldusche, wodurch nicht nur Personalkosten reduziert werden, sondern auch die Entsorgungskosten für asbestzementbelastetes Erdreich deutlich sinken.

» Durch das Anfordern einer Urlaubs-bescheinigung des vorherigen Arbeit-gebers bei Neueintritten lässt sich der Urlaubsanspruch fair und effizient feststellen.

» Eine Zusatzprogrammierung bei Gewinnspielen im Intranet ermöglicht es, den Teilnahmezeitraum voreinzu-stellen.

Der Gewinner wird per Mausklick nach dem Zufallsprinzip ermittelt.

» Eine weitere Mikrowelle im Hauptge-bäude reduziert die Wartezeiten in der Mittagspause.

» Ein erkannter Fehler bei zwei Zeit-schaltuhren hilft, Strom zu sparen.

Weitere Vorschläge, die die Abläufe opti-mieren oder den Arbeitsalltag angeneh-mer gestalten, sind jederzeit willkommen. Jede eingereichte Idee wird geprüft und umgesetzte Vorschläge werden prämiert!

Firmenjubilare 2025



Christian Bartonizek	10
Elfriede Bertram	10
Stefan Eckl	10
Petr Frana	10
Bernhard Grube	10
Taner Günes	10
Heinrich-Josef Heumann	10
Håvard Høydalsvik	10
Michal Kovarik	10
John Moody	10
Wolfgang Mühlbauer	10

Markus Reger	10
Thomas Riedl	10
Andreas Schoierer	10
Matthias Seidl	10
Maik Trommler	10
Heribert Weinberger	10
Alexander Wirthwein	10
Benjamin Zimmermann	10
Josef Kagermeier	15
Stanislav Krbusik	15
Petr Lindauer	15

Michael Mändl	15
Eduard Keck	20
Jaroslav Klinger	20
Vitezslav Jirik	25
Bettina Raab	25
Margit Schlaghauser	25
Lubos Kaufner	30
Tanja Rädlinger	30
Christian Pollak	35



Weihnachtsmodus an!

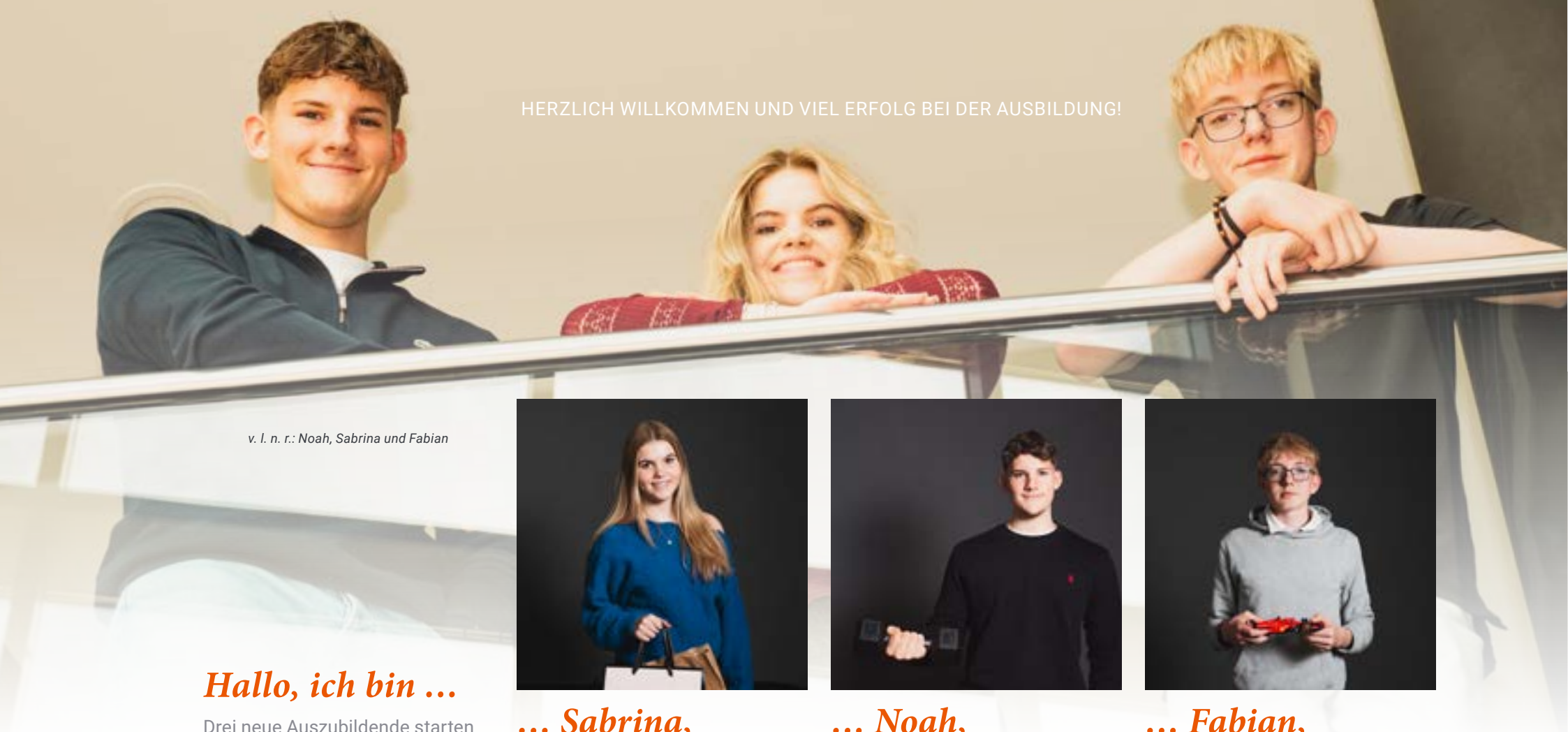
Glühwein, Eisstockschießen und Partylaune im #teamraedlinger.

Schon die erste Weihnachtsfeier in der Wasserwirtschaft Cham zeigte: Der Ort ist perfekt, um im #teamraedlinger Weihnachten zu feiern. Zum zweiten Mal in Folge verwandelte sich der Außenbereich in ein stimmungsvolles Weihnachtsmarkt-Ambiente.

Von Churros und Crêpes über Brat-wurstsemmeln bis zu Käsespätzle und Gulaschsuppe war für jeden Geschmack etwas dabei. Nach einer ordentlichen Stärkung konnte an zwei Eisstockbahnen die Treffsicherheit getestet werden, bevor die Party im Stodl bei ausgelassener Stimmung weiterging.

Hüttenzauber





HERZLICH WILLKOMMEN UND VIEL ERFOLG BEI DER AUSBILDUNG!

v. l. n. r.: Noah, Sabrina und Fabian

Hallo, ich bin ...

Drei neue Auszubildende starten ins Berufsleben:

Industriekaufleute und Fachinformatiker für Systemintegration verstärken das #teamraedlinger.



... Sabrina,

16 Jahre alt und mache seit September 2025 eine Ausbildung zur Industriekauffrau, bei der ich derzeit am Empfang tätig bin. Auf die Werner Rädlinger Gruppe bin ich durch einen Instagram-Post gestoßen. Mein erster Eindruck war, dass das Umfeld sehr familiär ist. In meiner Freizeit bin ich gerne im Fitnessstudio und verbringe die Wochenenden beim Shoppen.



... Noah,

16 Jahre alt und mache eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Derzeit bin ich im Vertrieb der Rädlinger primus line GmbH tätig. Mein erster Eindruck war sehr positiv, da man von jedem gut aufgenommen wurde. Am liebsten verbringe ich meine freie Zeit im Fitnessstudio.



... Fabian,

16 Jahre alt und mache eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration. Es gefällt mir besonders, dass wir alle per Du sind und ein offener Austausch mit den Kollegen möglich ist. In meiner Freizeit schaue ich mir gerne Formel-1-Rennen an oder fahre selbst mit dem Go-Kart auf der Rennstrecke.



Glückwunsch zum Abschluss!

Albiona Gashi und Leon Stieg haben ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden.

Leon schloss seine Ausbildung zum Technischen Systemplaner mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,3 ab. Dafür erhielt er einen Staatspreis an seinem Berufsschulort in Pfarrkirchen. Leon bleibt uns erhalten und verstärkt das Team der Maschinenbau-Konstruktion.

Albiona hat das #teamreadlinger nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau für eine neue berufliche Herausforderung verlassen.



BBZ persönlich

Eine neue Rubrik auf der Website des Berufsbildungszentrums bietet Blicke hinter die Kulissen.

Was macht ein Ausbilder den ganzen Tag? Warum haben sich die Mitarbeitenden des BBZ für ihren Job entschieden? Was genau macht ihnen an ihrer Arbeit Spaß und was unternehmen sie zum Ausgleich in ihrer Freizeit? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Rubrik „BBZ persönlich“. Dabei gewinnen die Leser viele persönliche und spannende Eindrücke von den Menschen, die das BBZ ausmachen und die Auszubildende und Umschüler motivieren.

Entstanden ist die Rubrik aus den Interviews, die die Auszubildenden der Werner Rädlinger Gruppe im Rahmen der Azubi STORIES geführt haben.



Mehr über die Kolleginnen und Kollegen vom BBZ erfahren.

Zamhocka-Time im #teamraedlinger!

Bei Pizza und kühlen Getränken lässt es sich aushalten.

Neben den gewöhnlichen Zamhocka-Abenden, die alle zwei Monate stattfinden, gab es auch dieses Jahr wieder besondere Editions: die Zamhocka Bowl-Edition, bei der Bowls nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden konnten, die Eis-Edition, Zamhocka auf dem Chamer Volksfest sowie die Azubi-Edition mit einem Ausflug in den Escape Room und gemeinsamem Kochen im WorkCafé.



Fit + aktiv

Wie gelingt Gesundheit im Arbeitsalltag?

Mit der Reihe „Fit + Aktiv“ stellt die Werner Rädlinger Gruppe den Mitarbeitenden regelmäßig Informationen und Anregungen zur Verfügung, die zu einem gesundheitsbewussten Arbeitsalltag beitragen. Der Schwerpunkt liegt auf Tipps, die die Mitarbeitenden ohne großen Aufwand direkt im Arbeitsumfeld umsetzen können.



Dazu gehören beispielsweise Besprechungen in Form von kurzen Spaziergängen im Freien, den höhenverstellbaren Schreibtisch im Büro täglich im Stehen zu nutzen oder regelmäßiges Trinken von Wasser aus den bereitgestellten Spendern.

Ergänzend bietet das Unternehmen einzelne Mitmachaktionen an. In der interaktiven Stunde „Wundermittel Bewegung“ zeigte ein professioneller Trainer, wie sich bereits kurze Bewegungseinheiten positiv auswirken. Bei der Zamhocka Bowls-Edition konnten die Mitarbeitenden eine gesunde Mahlzeit individuell zusammenstellen.



Teamwork, Köpfchen und Kochlöffel

Zweimal im Jahr kommen alle Auszubildenden der Werner Rädlinger Gruppe bei Events zusammen.

Beim diesjährigen Azubi-Event stand Teamarbeit im Vordergrund. Zu Beginn lösten die Auszubildenden gemeinsam Aufgaben in einem Escape Room, bei dem logisches Denken und Kommunikation gefragt waren.

Im Anschluss bereiteten die Teilnehmenden in zwei Teams vegetarische Gerichte zu. Auf dem Speiseplan standen Wraps und One Pot Pasta. Ziel der Kochaktion war zu zeigen, dass vegetarische Mahlzeiten mit wenigen Zutaten einfach zubereitet werden können.



Willkommen Noemi!

Das Töchterchen von
Lisa-Ann Rädlinger und Andreas Kordick
kam am 28. März 2025 zur Welt und bereitet seinen
Eltern ganz neue und vor allem freudige Erlebnisse.

Herzlichen Glückwunsch!



#teamraedlinger bei der Firmen- und Behördenmeisterschaft

Traditionell fand Anfang Januar die Hallenfußballmeisterschaft der Firmen und Behörden der Stadt Cham statt. Auch das #teamraedlinger war wieder mit am Start. Nach einer starken Gruppenphase, die das Team mit einem zweiten Platz abschloss, folgte im Halbfinale eine Niederlage mit 0:3. Im Spiel um Platz 3 gab es ein spannendes 9-Meter-Schießen, das knapp mit 4:5 verloren ging. Am Ende stand der 4. Platz von insgesamt 11 Mannschaften – ein solides Ergebnis.



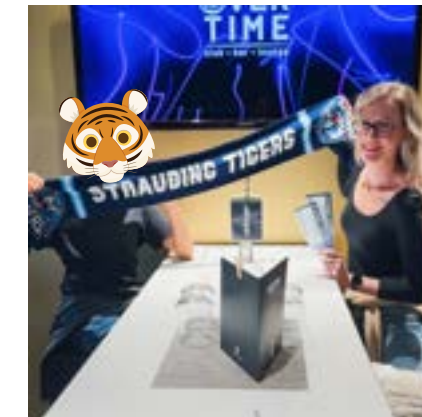
Drei Läufer beim Chamer Stadtlauf

Beim diesjährigen Chamer Stadtlauf gingen drei Läufer der Werner Rädlinger Gruppe an den Start. Zwei von ihnen absolvierten die Halbmarathonstrecke, während ein Teilnehmer die klassische Stadtlauf-Strecke lief.

Ticket-Time im Intranet!

Mit einem glücklichen Händchen zum unvergesslichen Eishockey-Erlebnis nach Straubing.

Die Werner Rädlinger Gruppe ist stolzer Sponsor der Straubing Tigers. Eishockey in Verbindung mit einer guten Zeit in der Business Lounge ist nicht nur eine tolle Möglichkeit zur Kundenbindung: Auch die Mitarbeitenden haben immer wieder Gelegenheit, bei Gewinnspielen über das rädlinger Intranet Tickets für diese Heimspiel-Highlights zu ergattern und das Team von besten Plätzen aus anzufeuern.



Bock auf Eis? JA!

Sommerliche Abkühlung fürs
#teamraedlinger.

An heißen Sommertagen sorgt eine kleine Erfrischung für umso mehr Freude. Deshalb rollten Ari und Hanna den Eiswagen durch die Fertigung am Hauptsitz in Windischbergerdorf, das Lager in Cham-münster und die Fertigung in Weiding.

Beim Zamhocka im August gab es außerdem für alle Mitarbeitenden im Büro Eis – eine kleine Geste, die für gute Stimmung sorgte.



Zeitreise in Bildern

2026 feiert die Rädlinger energy GmbH ihr 20-jähriges Bestehen. Seit der Gründung hat sich das Geschäftsmodell – genauso wie der Energiemarkt selbst – stetig weiterentwickelt und verändert.

Das Foto zeigt ein Freiflächen-Projekt in Castellví de la Marca, einer katalanischen Gemeinde in der Provinz Barcelona, das im Gründungsjahr 2006 realisiert wurde. In den ersten Jahren setzte das Unternehmen mit eigenen, patentierten Nachführ- und Aufständersystemen mehrere solcher Großprojekte in Europa um, bevor es 2009 auch in das Privatkundensegment einstieg.



Das Projektteam mit Jos Reinhard, Werner Rädlinger, Josef Bauer, Helmut Marchl und Andreas Fleischmann (v. l.)



#teamraedlinger auf Social Media

Knapp 20.000 Follower verfolgen die Aktivitäten der Unternehmen.

Social Media ist mittlerweile ein etablierter Weg für Unternehmen, um Botschaften in spezifischen Zielgruppen zu setzen. Algorithmusgesteuerte Feeds verteilen Beiträge auch weit über die eigenen Follower hinaus.

Mit Beiträgen, die auf die jeweilige Zielgruppe und Plattform zugeschnitten sind, erreichen die Unternehmen der Werner Rädlinger Gruppe tausende Personen.

EIN PAAR ZAHLEN

- » 56.000 Ansichten des Instagram-Reels: Jetzt mehr Wechseln – Der Rädlinger Schnellwechsler Alpen
- » 450 Neue Follower für Rädlinger Primus Line auf LinkedIn
- » Werner Rädlinger Gruppe: 574 erreichte Personen auf Instagram – pro Tag
- » Erfolg auf LinkedIn: Verdopplung der Follower der Rädlinger energy GmbH auf 270

Im Rampenlicht

Unsere Video-Highlights 2025.



2025 haben wir die Rädlinger energy GmbH ins Rampenlicht gerückt. In einem zweiteiligen Expertentalk diskutierten Florian Riedl (Rädlinger energy) und Simon Nachtmann (damals FENECON) über das enorme Potenzial von Batteriespeichern und zeigten praxisnah, wie sich diese in ein effizientes Energiemanagement integrieren lassen.

Ein echtes Highlight in diesem Jahr: unser erstes Projektvideo von Rädlinger energy! Das Team hat bei der Sparkasse in Cham eine Speicherlösung umgesetzt, welche wir in einem Video vorstellen. Die Zahlen der Anlage sprechen für sich (Seite 28).

Im Maschinenbau haben wir 2025 ebenfalls fleißig gefilmt. Auf der bauma entstanden kurze Produktvideos, in denen unsere Kollegen neue und bewährte Produkte präsentierten: authentisch und direkt vom Messestand. Ergänzt haben wir die Aufnahmen durch Animationsvideos, die die Besonderheiten und technischen Highlights unserer Produktneuheiten eindrucksvoll in Szene setzen.

Alle Videos finden sich auf den Websites der jeweiligen Unternehmen oder auf YouTube.



IN ALLER KÜRZE

Rädlinger Maschinen- und Stahlbau GmbH



Werner Rädlinger Gruppe



Rädlinger energy GmbH



BBZ Berufsbildungszentrum GmbH



Rädlinger primus line GmbH



FOLGT DEM #TEAMRAEDLINGER AUF SOCIAL MEDIA!

Girls’ Day – Begeisterung für tech- nische Berufe wecken

Sechs engagierte junge Frauen erhielten im Rahmen des Girls’ Day spannende Einblicke in die Berufe der Konstruktionsmechanikerin, Zerspanungsmechanikerin und Technischen Produktdesignerin.

Nach einer kurzen Einführung in die verschiedenen Bereiche der Werner Rädlinger Gruppe machten die Teilnehmerinnen einen Rundgang durch die Fertigung. Anschließend konstruierten sie eigene Tablet-Halterungen und holten dafür Gummi aus dem Lager, um ihre Projekte fertigzustellen.

Der Girls’ Day, der jährlich deutschlandweit stattfindet, bietet Schülerinnen die Möglichkeit, die vielfältigen Karriere-möglichkeiten in technischen Berufen kennenzulernen und ihre Begeisterung für diese Bereiche zu entdecken.

Neben Praktika ist er eine der Möglichkeiten, die Ausbildungsberufe bei Rädlinger kennenzulernen.



Zu guter Letzt

MITARBEITER-BENEFITS “RÄDLINGER ON TOP”

- » Die Edenred-Bezahlkarte wird im Laufe des neuen Jahres durch die Belonio-Karte abgelöst. Sie kann an allen regionalen Mastercard-Akzeptanzstellen genutzt werden.

WORKCAFÉ

- » Seit September gibt es Zuschüsse zur Essensbestellung von bis zu zwei Euro pro Gericht.

HR-PLATTFORM PERSONIO

- » In der digitalen Personalakte werden künftig auch die Mitarbeitergespräche erfasst und es gibt eine automatische Erinnerungsfunktion für Mitarbeiter- oder Probezeitgespräche.
- » Auch das Recruiting wird in Zukunft über Personio abgewickelt.

rädlinger

PRIMUS LINE

BERUFS
BILDUNGS
ZENTRUM **bbz**

IMPRESSUM

rädlinger STORIES – Das Magazin der Werner Rädlinger Gruppe
Ausgabe 2025 (Erscheinungsweise jährlich)

Herausgeber:

Werner Rädlinger Gruppe
bestehend aus

Rädlinger Maschinenbau GmbH
Rädlinger Stahlbau GmbH
Rädlinger energy GmbH
Rädlinger primus line GmbH
Kammerdorfer Straße 16
93413 Cham

www.raedlinger.de | www.raedlinger-energy.de | www.primusline.com

BBZ Berufsbildungszentrum GmbH
Bayernwerk 33
92421 Schwandorf

www.bbz-sad.de

Redaktion:
Chris Baumann, Hanna Bauer, Jakob Dreher, Andrea Wohlfarth, Stephanie Zapf

Kontakt:
Chris Baumann – Head of Marketing
Kammerdorfer Straße 16
93413 Cham
Tel.: +49 9971 8088-1509
marketing@werner-raedlinger-gruppe.de

Fotos:
Werner Rädlinger Gruppe | unsplash.com | [Adobe Stock](https://adobe.stock.com) | freepik.com | voltage.de

Gestaltung:
Ines Bucher

rädlinger

WERNER RÄDLINGER GRUPPE

Kammerdorfer Straße 16

93413 Cham

Telefon: +49 9971 8088-0

www.werner-raedlinger-gruppe.de



Werner Rädlinger Gruppe



Werner Rädlinger Gruppe



[werner.raedlinger.gruppe](https://www.instagram.com/werner.raedlinger.gruppe)



Werner Rädlinger Gruppe

